

Monatsbericht Mai 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der vorläufige Erfolg 2021 (Auswertungsstand 18.3.2022 für den Ergebnishaushalt – bis inklusive Buchungsperiode 13 – und 21.1.2022 für den Finanzierungshaushalt) dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 66/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

Inhalt

1. Monatserfolg Mai 2022	4
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	7
2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung	8
2.1. Monatserfolg Mai 2022.....	8
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	18
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	19
3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung	20
4. COVID-19-Berichterstattung.....	24
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt	28
4.2. Steuererleichterungen	36
4.3. COFAG-Zuschüsse.....	37
4.4. COVID-19-Haftungen.....	45
4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	48
4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger	53
5. Tabellenteil	61
Tabellenverzeichnis	75
Abbildungsverzeichnis	77
Impressum.....	78

1. Monatserfolg Mai 2022

1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis Mai 2022 auf -5,8 Mrd. € und ist damit um 4,7 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Mai 2022 40,7 Mrd. € und sind damit um 1,2 Mrd. € (-3,0%) niedriger als im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist einerseits auf **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung** zurückzuführen (**-3,5 Mrd. €**), insbesondere aufgrund niedrigerer Auszahlungen bei der Kurzarbeit (-2,1 Mrd. €), an die COFAG (-1,7 Mrd. €) und für den Härtefallfonds WKÖ (-0,8 Mrd. €). Zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum kam es in der UG 24 Gesundheit (+0,8 Mrd. €, va. für COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Tabelle 1: Monatserfolg Mai 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai 2022	Jänner - Mai 2021	Jänner - Mai 2022	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %	v. Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Bereinigte Auszahlungen	8.564,7	41.897,2	40.656,6	-1.240,6	-3,0%	103.966,9	103.954,6	-12,3	0,0%
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	967,3	7.933,9	4.421,9	-3.512,0	-44,3%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	906,2	5.322,1	3.821,6	-1.500,5		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	519,0	2.999,0	1.291,6	-1.707,4		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
WKO-Härtefallfonds*	25,0	850,0	100,0	-750,0		1.150,0	0,0	-1.150,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	6,1	431,2	123,6	-307,7		560,5	100,0	-460,5	
UG 24 Gesundheit	277,6	487,0	1.263,3	776,3		3.871,4	3.041,4	-830,0	
(Corona-)Kurzarbeit	61,1	2.608,4	510,5	-2.098,0		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.597,3	33.963,3	36.234,8	2.271,4	6,7%	84.992,9	97.331,1	12.338,2	14,5%
Investitionsprämie	80,0	59,1	135,0	75,9		398,5	1.522,5	1.124,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	517,9	1.332,2	2.929,8	1.597,6	119,9%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%
Bereinigte Einzahlungen	10.706,0	31.350,2	34.838,5	3.488,2	11,1%	85.992,7	84.807,3	-1.185,4	-1,4%
UG 16 Öffentliche Abgaben	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	11.036,0	35.950,9	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
UG 20 Arbeit	903,4	3.283,2	3.298,8	15,6	0,5%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
UG 25 Familie und Jugend	663,1	2.796,0	2.999,7	203,6	7,3%	7.514,5	8.208,6	694,1	9,2%
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	2.141,3	-10.547,0	-5.818,2	4.728,8		-17.974,2	-19.147,3	-1.173,1	

*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Andererseits stiegen die Auszahlungen ohne direkten Bezug zur COVID-19-Krisenbewältigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,3 Mrd. €, insbesondere aufgrund von **1,6 Mrd. € höheren Auszahlungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.**

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Mai 2022 waren mit 34,8 Mrd. € um 3,5 Mrd. € (+11,1%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2,8 Mrd. € davon sind auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben zurückzuführen (+6,1 Mrd. € bei den Bruttosteuern, insbesondere +2,0 Mrd. € Umsatzsteuer, +1,5 Mrd. € Körperschaftsteuer, +0,9 Mrd. € Lohnsteuer; demgegenüber stehen 3,7 Mrd. € höhere Finanzausgleich Ab-Überweisungen I sowie 0,5 Mrd. € niedrigere Ab-Überweisungen an die EU). Weitere Mehreinzahlungen gab es in der UG 25 Familie und Jugend iHv. 0,2 Mrd. € (insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF).

1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg Mai 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
				in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Bereinigte Aufwendungen	7.301,9	41.344,6	38.418,1	-2.926,5	-7,1%	105.606,2	102.788,6	-2.817,6	-2,7%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	820,7	8.409,7	5.323,1	-3.086,6	-36,7%	18.613,3	6.693,1	-11.920,2	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.481,2	32.934,9	33.095,0	160,1	0,5%	86.992,8	96.095,4	9.102,6	10,5%
Bereinigte Erträge	10.117,0	31.063,0	33.107,7	2.044,7	6,6%	84.033,9	84.594,5	560,6	0,7%
Nettoergebnis (bereinigt)	2.815,0	-10.281,5	-5.310,4	4.971,2		-21.572,2	-18.194,1	3.378,2	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -5,3 Mrd. € um 5,0 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis Mai 2022 betragen 38,4 Mrd. € und sind um 2,9 Mrd. € (-7,1%) niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Sie resultieren vorwiegend aus niedrigeren Aufwendungen in der UG 20 Arbeit (-2.715,2 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (-679,5 Mio. €), UG 40 Wirtschaft (-655,4 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-199,8 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (-157,1 Mio. €), UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-78,4 Mio. €) und UG 32 Kunst und Kultur (-54,3 Mio. €), die durch höhere Aufwendungen in der UG 44 Finanzausgleich (+397,7 Mio. €), UG 24 Gesundheit (+350,8 Mio. €), UG 41 Mobilität (+205,5 Mio. €), UG 16 Öffentliche Abgaben (+158,1 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+122,0 Mio. €), UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+95,9 Mio. €), UG 31 Wissenschaft und Forschung (+90,9 Mio. €), UG 30 Bildung (+71,9 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (+69,9 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +55,8 Mio. €) und UG 11 Inneres (+50,9 Mio. €) teilweise kompensiert werden.

Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis Mai 2022 betragen 33,1 Mrd. € und sind um 2,0 Mrd. € (+6,6%) höher als im Vorjahreszeitraum. Sie resultieren vorwiegend aus höheren Erträgen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+1.243,8 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (+221,5 Mio. €), UG 13 Justiz (+197,6 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (+156,0 Mio. €), UG 41 Mobilität (+67,0 Mio. €) und UG 44 Finanzausgleich (+58,9 Mio. €).

1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis Mai 2022 um 507,8 Mio. € niedriger als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettofinanzierungssaldo und Nettoergebnis resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**
 - Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 11 Inneres (vorwiegend für Personal 128,5 Mio. €), UG 18 Fremdenwesen (va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen 59,0 Mio. €), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamten (365,6 Mio. € insbesondere Ruhe- und Versorgungsbezüge), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe 171,0 Mio. €, COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz 127,8 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 81,7 Mio. €), UG 30 Bildung (va. für Personal 94,8 Mio. € und im Bereich der Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe 39,9 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. bei der ÖBB-Infrastruktur AG 539,0 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 1.654,5 Mio. €)
 - Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 45 Bundesvermögen (COFAG 1.364,5 Mio. €)
 - Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (bei Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz 126,3 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB 164,8 Mio. €, periodengerechte Abgrenzungen bei Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes – AFFG 12,0 Mio. €)
- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabenerforderungen sind nicht finanzierungswirksam.
- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (170,6 Mio. €) bzw. Darlehen und Vorschüsse (234,9 Mio. €, insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7 Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse)
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie Abschreibungen von Vermögenswerten (183,1 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (68,7 Mio. €), va. im Personalbereich

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

2.1. Monatserfolg Mai 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Mai 2022 40,7 Mrd. € und sind damit um 1,2 Mrd. € (-3,0%) niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	Mai		Jänner - Mai				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
Bereinigte Auszahlungen	8.564,7	967,3	41.897,2	7.933,9	40.656,6	4.421,9	-1.240,6	-3,0%	-3.512,0	2.271,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	517,9	0,0	1.332,2	0,0	2.929,8	0,0	1.597,6	119,9%	0,0	1.597,6
24 Gesundheit	337,4	277,6	943,2	487,0	1.889,9	1.263,3	946,7	100,4%	776,3	170,4
44 Finanzausgleich	39,1	6,1	649,0	431,8	1.045,0	874,4	396,1	61,0%	442,6	-46,5
41 Mobilität	611,3	0,0	1.490,5	44,1	1.762,3	0,0	271,8	18,2%	-44,1	315,9
30 Bildung	757,8	30,5	3.831,7	134,8	4.027,3	127,0	195,6	5,1%	-7,8	203,4
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.111,5	0,0	4.386,2	0,0	4.536,9	0,0	150,8	3,4%	0,0	150,8
31 Wissenschaft und Forschung	430,6	0,0	2.102,1	0,0	2.226,1	0,5	123,9	5,9%	0,5	123,4
43 Klima, Umwelt und Energie	37,6	0,0	126,2	0,0	221,7	0,0	95,4	75,6%	0,0	95,4
34 Innovation und Technologie (Forschung)	17,9	0,0	180,4	0,0	254,9	0,0	74,5	41,3%	0,0	74,5
22 Pensionsversicherung	1.069,5	0,0	5.491,0	0,0	5.561,0	0,0	69,9	1,3%	0,0	69,9
20 Arbeit	736,1	62,5	6.912,1	2.614,8	4.215,5	605,3	-2.696,6	-39,0%	-2.009,5	-687,1
45 Bundesvermögen	526,8	519,0	3.439,1	2.999,0	1.753,1	1.291,6	-1.686,1	-49,0%	-1.707,4	21,3
40 Wirtschaft	144,1	39,0	1.028,6	850,1	405,7	155,1	-623,0	-60,6%	-695,0	72,1
25 Familie und Jugend	615,3	0,0	3.220,7	32,5	3.072,6	0,0	-148,1	-4,6%	-32,5	-115,6
14 Militärische Angelegenheiten	200,7	0,1	992,6	85,9	942,4	10,4	-50,3	-5,1%	-75,4	25,2

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärtausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+1.597,6 Mio. €)** aufgrund von Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen (+146,2 Mio. €) sowie im sonstigen Aufwand (+1.451,4 Mio. €). Die Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen ergeben sich aufgrund von höheren Zinsausgaben im Vergleich zur Vorjahresperiode bedingt durch die Aufstockung der 1,50% Bundesanleihe 2016-2047/2 im Mai 2021 mit Zinszahlung Februar, die Aufstockung der 0,75% Bundesanleihe 2020-2051/3 im April 2021 mit Zinszahlung im März sowie die Neubekämpfung der 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021 mit Zinszahlung im April. Die Netto-Mehrauszahlungen im sonstigen Aufwand sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Saldo der Emissionsdisagien und -agien im Zusammenhang mit Wertpapierbehebungen bedingt durch das gestiegene Zinsniveau höher war als in der Vorjahresperiode.

- **UG 24 Gesundheit** (+946,7 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+143,3 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+107,1 Mio. €), Kostenersätzen an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+228,2 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln (+392,9 Mio. €) sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-90,6 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens (+149,0 Mio. €).
- **UG 44 Finanzausgleich** (+396,1 Mio. €) hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (-382,6 Mio. €). Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-50,0 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+271,8 Mio. €) beim KLI.EN (+59,2 Mio. €), bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+43,1 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+39,2 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel (+34,3 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+7,5 Mio. €), bei den Verkehrsverbänden (+6,5 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gemäß § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+3,0 Mio. €), im Bereich Straße bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das KlimaTicket Österreich (+64,6 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen bei der Anschlussbahnförderung (-7,0 Mio. €) sowie iZm. COVID-19 an die SCHIG mbH (-44,1 Mio. €) gegenüber.
- **UG 30 Bildung** (+195,6 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+102,5 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. 47,8 Mio. €, davon 39,3 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den

Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand iHv. 23,8 Mio. € (zB. in den Bereichen der Digitalen Schule +6,7 Mio. €, der AHS-Sekundarstufe I +10,3 Mio. € und der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen +5,5 Mio. €) und bei den Transferzahlungen beim Detailbudget Förderungen und Transfers iHv. 7,4 Mio. € (va. bei den Schülerbeihilfen + 7,1 Mio. €).

- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+150,8 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+75,1 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+16,9 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+56,4 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022.
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+123,9 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+76,7 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind.
Bei den Fachhochschulen ergaben sich Mehrauszahlungen (+37,1 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen.
Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+13,8 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. 300 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger. Dem stehen Minderauszahlungen bei den Forschungsinstitutionen (-11,6 Mio. €) gegenüber, va. aufgrund quartalsmäßiger Verschiebungen von Auszahlungen.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+95,4 Mio. €) insbesondere im Bereich der Umweltförderung im Inland (+59,7 Mio. €, va. für thermische Sanierungen) und aufgrund von höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+21,6 Mio. €; va. Förderungen von Photovoltaikanlagen). Weitere Mehrauszahlungen gab es im Bereich der Altlastensanierung (+11,1 Mio. €, infolge voranschreitender Projektumsetzung bei der Sanierung der Aluschlackendeponie Wiener Neustadt).
- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +74,5 Mio. €)** vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen bei den FTI-Förderprogrammen (FFG +54,8 Mio. €; aws +1,1 Mio. €), bei den IPCEI Mikroelektronik und Batterien (+9,7 Mio. €) und für die Silicon Austria Labs GmbH (+5,6 Mio. €).

- **UG 22 Pensionsversicherung** (+69,9 Mio. €) aufgrund höherer Vorschüsse an die PV-Träger für Mehrkosten aus der Pensionsanpassung 2022 bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger.

Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 20 Arbeit** (-2.696,6 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-2.098,0 Mio. €), Arbeitslosengeld (-225,7 Mio. €), Notstandshilfe (-339,0 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-164,4 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage sowie einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-89,1 Mio. €) infolge veränderter gesetzlicher Bestimmungen. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge einer erneuten Einmalzahlung an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise (+95,5 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €) und für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Langzeitbeschäftigungslose und arbeitslose Personen in der Altersgruppe 50+ gemäß § 13 Abs. 2 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz infolge deren rascheren Umsetzung (+66,4 Mio. €).
- **UG 45 Bundesvermögen** (-1.686,1 Mio. €) vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Vergleich zum Vorjahr Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 und der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-1.707,4 Mio. €). An die BHAG erfolgten zur Deckung des Verwaltungsaufwandes für das 1. Quartal 2022 Zahlungen iHv. 9,5 Mio. €. Demgegenüber steht eine Minderauszahlung aufgrund der Rücküberweisung nicht ausgenützter Mittel bei einer ausländischen Beteiligung (RENDCOR) iHv. 8,6 Mio. €. Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Minderauszahlungen durch niedrigere Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (-13,2 Mio. €). Mehrauszahlungen gab es aufgrund des österreichischen Beitrages an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF) iHv. 9,9 Mio. €. Demgegenüber stehen im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) Mehrauszahlungen an Garantien und Bankenanteilen an die Oesterreichische Kontrollbank (+0,6 Mio. €). Im selben Zeitraum kam es zu weiteren Mehrauszahlungen aufgrund geringerer Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und einer niedrigeren Abschöpfung gemäß § 7 AusfFG (+15,1 Mio. €). Beim

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) kam es zu Mehrauszahlungen für Kursrisikogarantien (+8,3 Mio. €).

- **UG 40 Wirtschaft** (-623,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (-695,0 Mio. €) und beim Beschäftigungsbonus (-24,8 Mio. €). Zu Mehrauszahlungen kam es vor allem bei der Investitionsprämie (+75,9 Mio. €), beim Digitalisierungsfonds (+14,6 Mio. €) sowie bei den Förderprogrammen go-international (+3,9 Mio. €) und KMU.E-Commerce (+3,4 Mio. €).
- **UG 25 Familie und Jugend** (-148,1 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2021 ausbezahlten Nachzahlungen für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie die im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung des Corona-Familienhärtetfonds (-30,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen vor allem Mehrauszahlungen beim Wochengeld (+55,1 Mio. €) und beim Kinderbetreuungsgeld (+22,0 Mio. €) entgegen.
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (-50,3 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer COVID-19-Auszahlungen für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) sowie für das COVID-19-Lager iHv. -75,5 Mio. €.
Mehrauszahlungen gab es hingegen primär bei den Auszahlungen für Luftfahrzeuge (+70,8 Mio. €). Dem gegenüber stehen Minderauszahlungen zB. für gepanzerte Fahrzeuge und sonstige Kfz (-20,8 Mio. €), für Beobachtungs-, Mess- und Fernmeldegeräte (-15,8 Mio. €) und für Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände (-13,6 Mio. €).

Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Mai 2022 waren mit 34,8 Mrd. € um 3,5 Mrd. € (+11,1%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen bereinigt	10.706,0	31.350,2	34.838,5	3.488,2	11,1%
16 Öffentliche Abgaben	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%
25 Familie und Jugend	663,1	2.796,0	2.999,7	203,6	7,3%
45 Bundesvermögen	210,9	466,3	615,7	149,4	32,0%
13 Justiz	140,1	637,9	746,2	108,3	17,0%
41 Mobilität	19,8	111,8	170,7	59,0	52,8%
44 Finanzausgleich	50,3	235,5	294,5	58,9	25,0%
43 Klima, Umwelt und Energie	47,1	93,8	145,6	51,8	55,2%

- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (+2.794,3 Mio. €)

Bruttosteuern: Die **Brutto-Steuererinnahmen** (ohne Verbindlichkeiten aus Guthaben) stiegen im Mai **gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres** um 949,6 Mio. € oder 9,9% an. Das Wachstum der **Abgabenguthaben** betrug im Mai 2022 449,0 Mio. € und fiel damit ungewöhnlich hoch aus (Mai 2021: -37,0 Mio. €). Dadurch verzeichnen die Abgabenguthaben in den ersten fünf Monaten 2022 im Jahresvergleich eine Steigerung von 92,1%.

Die **Lohnsteuer** entwickelte sich mit einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahresmonat um 244,2 Mio. € bzw. 10,2% stark.

Die **Einkommensteuer** stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 173,9 Mio. € bzw. 14,7%. Knapp die Hälfte dieses Zuwachses ist auf einen vergleichsweise geringeren Aufbau von Rückständen als im Mai 2021 zurückzuführen. Auch die Immobilienertragsteuer trug mit 17,2 Mio. € zum Zuwachs in der Einkommensteuer bei. Insgesamt betrug der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobiliensteuer“ im Mai 91,3 Mio. € (+21,4%).

Der im Mai nur moderate Zuwachs an **Kapitalertragsteuer** auf Dividenden (+6,5%) ist auf einen Überlauf in den nächstfolgenden Monat zurückzuführen.

Die Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge sank um 10,6%. Während sich das Aufkommen aus Zinsen robust entwickelte, zeigt jenes aus direkt abgeführter Kapitalertragszuwachssteuer im Jahresvergleich einen Rückgang zum sehr hohen Aufkommen des Vorjahres.

Die **Körperschaftsteuer** zeigte mit 427,8 Mio. € bzw. 24,0% ein starkes Wachstum. Neben dem stetigen Wachstum der Vorauszahlungen wird, wie bereits in den

vergangenen Monaten, das Aufkommenswachstum durch Zahlungen für die Veranlagungsjahre 2020 und 2021 gestützt.

War in den Vorjahresmonaten Jänner bis April das Aufkommen bei der **Umsatzsteuer** stark von den COVID-19-Maßnahmen geprägt – was zu zweistelligen Zuwachsraten im heurigen Jahr führte – so wies bereits der Mai 2021 ein steigendes Umsatzsteueraufkommen auf. Der aktuelle Zuwachs im Mai verläuft dementsprechend mit 2,9% moderat.

Der Zuwachs im Jahresvergleich bei der **Flugabgabe** (+6,6 Mio. €) ist im Zusammenhang mit den letztjährigen pandemiebedingten Einschränkungen und dem Ansteigen der Flüge und Passagierzahlen zu sehen.

Das Aufkommen an **Normverbrauchsabgabe** (-34,3%) im Mai 2022 spiegelt den Rückgang bei den Neuzulassungen im Jahresvergleich wider. Die Entwicklung der **Zulassungsgebühren** (-18,3%) zeigt ein ähnliches Bild.

Bei der **Tabaksteuer** kam es im April zu ungewohnt hohen Vorzieheffekten vor der jährlichen Preisanpassung. Der Rückgang im aktuellen Monat Mai (-17,7 Mio. €, -10,9%) ist eine Folge dieser Vorzieheffekte.

Das Aufkommen an **Mineralölsteuer** (+12,4%) wurde durch den Abbau von Rückständen gestützt.

Das Aufkommen aus **Grunderwerbsteuer** zeigt im Mai mit 1,3% im Vergleich zum Vorjahresmonat einen nur moderaten Anstieg.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	v. Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung in Mio. €	in %
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	11.036,0	35.950,9	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	449,0	505,0	969,9	465,0	92,1%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	10.586,9	35.445,9	41.129,6	5.683,7	16,0%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%
Einkommen- und Vermögensteuern	6.659,1	18.042,4	21.234,2	3.191,8	17,7%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%
Veranlagte Einkommensteuer	1.357,1	1.441,0	1.811,6	370,6	25,7%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%
Lohnsteuer	2.646,2	11.672,3	12.549,3	877,0	7,5%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Kapitalertragsteuern	409,5	1.367,0	1.754,7	387,7	28,4%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	320,3	839,0	1.075,8	236,7	28,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	89,2	528,0	678,9	151,0	28,6%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.
Körperschaftsteuer	2.211,3	3.476,8	4.995,9	1.519,1	43,7%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Stiftungseinkommensteuer	0,2	4,4	28,7	24,2	548,4%	13,0	30,0	17,0	130,6%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	9,3	9,2	-0,1	-1,3%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	8,9	16,3	17,5	1,2	7,1%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%
Bodenwertabgabe	2,2	2,5	5,2	2,7	110,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%
Stabilitätsabgabe	23,7	52,7	62,1	9,3	17,6%	95,1	100,0	4,9	5,2%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	3.884,5	17.177,4	19.647,3	2.469,9	14,4%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%
Umsatzsteuer	2.695,1	11.742,4	13.695,6	1.953,2	16,6%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%
Tabaksteuer	144,5	817,2	831,8	14,6	1,8%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%
Biersteuer	16,0	67,5	82,4	14,9	22,1%	177,8	195,0	17,2	9,7%
Alkoholsteuer	14,2	47,7	69,8	22,1	46,4%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,5	0,9	0,4	84,5%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%
Digitalsteuer	7,5	32,8	42,5	9,7	29,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	335,6	1.360,0	1.707,0	347,0	25,5%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%
Energieabgaben	78,7	445,0	440,8	-4,2	-0,9%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%
Normverbrauchsabgabe	30,6	155,9	127,8	-28,1	-18,0%	426,3	480,0	53,7	12,6%
Kraftfahrzeugsteuer	11,5	26,4	27,2	0,8	3,1%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%
Motorbezogene Versicherungssteuer	211,8	973,1	1.012,6	39,5	4,1%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%
Versicherungssteuer	107,6	492,2	528,4	36,3	7,4%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%
Flugabgabe	7,2	5,2	31,7	26,5	511,2%	46,2	100,0	53,8	116,3%
Grunderwerbsteuer	146,1	662,0	723,2	61,1	9,2%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%
Kapitalverkehrsteuern	0,0	-1,6	0,4	2,0	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.
Glücksspielgesetz	55,5	280,5	253,6	-26,9	-9,6%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%
Werbeabgabe	9,8	39,1	41,3	2,2	5,7%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%
Altlastenbeitrag	12,7	31,6	30,2	-1,4	-4,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	43,3	226,1	248,2	22,1	9,8%	568,8	609,6	40,8	7,2%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	37,8	215,2	218,3	3,1	1,5%	516,7	520,0	3,3	0,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	5,5	10,9	29,8	18,9	173,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.197,0	-11.216,5	-14.918,0	-3.701,5	33,0%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-809,0	-4.800,5	-5.790,4	-990,0	20,6%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Ländern	-1.119,2	-5.967,1	-8.609,5	-2.642,3	44,3%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-16,1	-66,2	-89,6	-23,4	35,3%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,0	-3,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-2,4	-2,6	-0,2	10,5%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-34,1	-168,7	-204,9	-36,2	21,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	-218,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-409,0	-1.638,9	-1.828,9	-190,0	11,6%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-113,2	-642,7	-706,9	-64,2	10,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-18,3	-18,9	-0,6	3,5%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-103,7	-425,5	-495,5	-70,0	16,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-101,9	-250,4	-305,5	-55,1	22,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-302,0	-302,0	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.
EU Ab-Überweisungen II	-295,8	-2.023,3	-1.486,2	537,2	-26,5%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.023,3	-1.486,2	537,2	-26,5%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Öffentliche Abgaben - Netto	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I: Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für Ertragsanteile von Jänner bis Mai 2022 gegenüber Jänner bis Mai 2021 infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen

Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden um 990,0 Mio. € und an Länder um 2.642,3 Mio. € höher.

Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag: Die Zahlungen an die Europäische Kommission sind in den Monaten Jänner bis Mai 2022 um 537,2 Mio. € oder 26,5% geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich noch nicht wirksam war, ein anderer sind die von der aktuellen Liquiditätssituation abhängigen und bisher geringeren Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission (5 Jahreszwölftel des EU-Haushalts statt 5,8 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

- **UG 25 Familie und Jugend** (+203,6 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+152,1 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+55,1 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+149,4 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €), der ÖBAG Dividende (+53,7 Mio. €) und IAKW Kostenersatzzahlungen der Stadt Wien (+4,0 Mio. €). Im Mai erfolgte die Zahlung im Zusammenhang mit der Tilgung des Griechenland-Darlehens (+9,4 Mio. €). Im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFFG) kam es bei den Garantien zu Mehreinzahlungen (+41,7 Mio. €).
Bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes wurden Mindereinzahlungen vereinnahmt (-8,1 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelte der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind.
- **UG 13 Justiz** (+108,3 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 62,5 Mio. € im Jahr 2022 sowie aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen, vor allem im Bereich des Grundbuchs (+23,6 Mio. €) und bei den Zivilprozessen (+10,1 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+59,0 Mio. €) im Wesentlichen bei den Zahlungen gemäß § 8b ASFINAG-Gesetz (+50,0 Mio. €), bei den Erlösen aus den Verkäufen des KlimaTicket Österreich (+27,5 Mio. €) sowie aufgrund höherer Einzahlungen aus Geldstrafen (+3,2 Mio. €). Dem stehen Mindereinzahlungen aus der ASFINAG-Dividende (-20,0 Mio. €) sowie bei den Katastrophenfondsmitteln für Hochwasserschutz (-2,7 Mio. €) gegenüber.

- **UG 44 Finanzausgleich** (+58,9 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +35,6 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +23,4 Mio. €).
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+51,8 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehreinzahlungen iHv. 48,2 Mio. € im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO2-Zertifikaten.

Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Mindereinzahlungen angefallen.

2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				v. Erfolg
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		2021
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	
Einzahlungen	41,9	930,0	1.110,0	180,0	19,4%	3.171,4
10 Bundeskanzleramt	0,0	21,7	6,2	-15,5	-71,4%	30,5
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	77,9	0,0	-77,9	kA.	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	4,0	0,0	4,0	4,0	kA.	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	0,0	3,6	11,8	8,2	227,8%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	78,1	0,0	-78,1	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	60,0	32,8	-27,2	-45,3%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	460,2	161,8	-298,4	-64,8%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	37,9	223,5	68,4	-155,1	-69,4%	272,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	825,0	825,0	kA.	0,0
Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen	44,9	930,0	1.113,0	183,0	19,7%	3.171,4

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis Mai 2022 im Ausmaß von 1.113,0 Mio. € ausgenutzt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.2 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Auszahlungen	11.323,2	71.998,7	59.428,0	-12.570,7	-17,5%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%
Einzahlungen	16.846,9	89.986,2	76.572,0	-13.414,2	-14,9%	146.168,8	176.065,8	29.897,0	20,5%
Bundesfinanzierung	5.523,7	17.987,5	17.144,0	-843,5		17.974,2	19.147,3	1.173,1	

Die **Minderauszahlungen (-12.570,7 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar und April 2021
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April und Mai 2021

Zu Mehrauszahlungen führten hingegen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai 2022
- die Tilgung der 3,65% Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März 2022

Die **Mindereinzahlungen (-13.414,2 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2
- vergleichsweise verstärkten Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai 2021

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022
- die im Mai neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3
- vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar 2022

3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	Jänner - Mai		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	v. Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
Bereinigte Auszahlungen	40.656,6	4.421,9	-1.240,6	-3,0%	-3.512,0	2.271,4	103.966,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	170,6	0,4	31,9	23,0%	0,4	31,5	802,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	234,9	0,0	13,9	6,3%	0,0	13,9	344,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	40.251,1	4.421,4	-1.286,4	-3,1%	-3.512,4	2.226,0	102.820,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	4.268,7	0,0	109,3	2,6%	0,0	109,3	10.140,2
Bezüge	2.914,4	0,0	56,9	2,0%	0,0	56,9	6.929,1
Mehrdienstleistungen	353,3	0,0	18,2	5,4%	0,0	18,2	746,1
Sonstige Nebengebühren	178,7	0,0	8,8	5,2%	0,0	8,8	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	760,9	0,0	23,3	3,2%	0,0	23,3	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	32,0	0,0	1,4	4,5%	0,0	1,4	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	13,6	0,0	0,5	4,0%	0,0	0,5	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	15,9	0,0	0,2	1,5%	0,0	0,2	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	3.128,0	1.065,3	527,1	20,3%	338,8	188,2	8.059,4
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,3	0,0	2,9	16,9%	0,0	2,9	25,0
Materialaufwand	4,0	0,0	-0,5	-10,4%	0,0	-0,5	11,0
Mieten	304,9	0,7	6,1	2,0%	-0,6	6,7	1.075,1
Instandhaltung	65,8	0,0	-9,7	-12,8%	0,0	-9,7	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	50,3	7,2	-8,3	-14,2%	-7,9	-0,4	140,2
Reisen	31,8	0,0	5,6	21,4%	0,0	5,6	76,0
Aufwand für Werkleistungen	1.086,4	254,7	166,2	18,1%	23,0	143,2	2.980,0
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	106,6	0,0	8,0	8,1%	-0,1	8,1	268,7
Transporte durch Dritte	238,4	0,0	9,8	4,3%	-0,6	10,4	509,6
Heeresanlagen	24,4	0,0	-18,9	-43,6%	0,0	-18,9	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	40,1	0,0	-1,3	-3,1%	0,0	-1,3	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	23,1	0,0	-3,8	-14,1%	-0,8	-3,0	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	1.131,8	802,7	370,9	48,7%	325,9	45,0	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	29.892,2	3.356,1	-3.528,0	-10,6%	-3.851,2	323,2	81.330,5
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16.439,5	1.335,4	187,6	1,2%	-29,5	217,1	40.557,3
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	340,4	0,0	12,0	3,6%	0,0	12,0	647,4
Transfers an Unternehmen	5.706,4	1.991,2	-3.351,0	-37,0%	-3.748,9	397,9	21.539,9
Transfers an private Haushalte	7.311,3	29,5	-365,0	-4,8%	-72,9	-292,1	18.266,1
Sonstige Transfers	94,6	0,0	-11,6	-10,9%	0,0	-11,6	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	2.962,2	0,0	1.605,2	118,3%	0,0	1.605,2	3.289,9

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis Mai 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen für Personal** (+109,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst.
- **Betrieblicher Sachaufwand** (+527,1 Mio. €) insbesondere aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz sowie aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln in der UG 24 Gesundheit, denen geringere

COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) gegenüberstehen.

- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (+187,6 Mio. €) insbesondere für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz sowie höhere Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstaltenfinanzierung infolge eines höheren Abgabenaufkommens sowie im Bildungsbereich gemäß FAG. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der in der UG 41 Mobilität aufgrund von Mehrauszahlungen an den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße.

Wesentliche Minderauszahlungen gab es hingegen in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, in der UG 25 Familie und Jugend va. aufgrund einer Nachzahlung für Vorjahre im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten im Jänner 2021 und in der UG 40 Wirtschaft aufgrund von Minderauszahlungen an die WKÖ für die Finanzierung von Förderungen aus dem Härtefallfonds.

- **Transfers an Unternehmen** (-3.351,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG.
- **Transfers an private Haushalte** (-365,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe.
- **Auszahlungen für Finanzaufwand** (+1.605,2 Mio. €) va. aufgrund der in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge angefallenen Netto-Mehrauszahlungen im Bereich der Zinsen sowie im sonstigen Aufwand.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	Jänner - Mai	Veränderung		v. Erfolg
	2022	in Mio. €	in %	2021
Einzahlungen bereinigt	34.838,5	3.488,2	11,1%	85.992,7
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,8	-1,3	-21,3%	16,6
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	62,2	10,2	19,7%	199,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	34.771,4	3.479,3	11,1%	85.776,8
Abgaben - brutto	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-18.233,1	-3.354,4	22,5%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	6.004,9	413,7	7,4%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	3.011,6	200,8	7,1%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	2.965,0	207,5	7,5%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	28,3	5,4	23,3%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	266,2	119,6	81,5%	561,1
Kostenbeiträgen und Gebühren	865,9	60,9	7,6%	1.996,6
Transfers	3.161,4	-53,4	-1,7%	7.006,7
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	403,6	-171,7	-29,8%	889,9
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.215,7	17,9	1,5%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	273,8	44,7	19,5%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	120,3	-1,0	-0,8%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	926,2	63,0	7,3%	2.551,1
Sozialbeiträge	221,8	-6,3	-2,8%	525,6
Vergütungen innerhalb des Bundes	20,3	3,0	17,0%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	333,7	57,4	20,8%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	252,4	83,9	49,8%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+6.148,7 Mio. €) deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-3.354,4 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+413,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+119,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus der Versteigerung von CO2-Zertifikaten.
- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+60,9 Mio. €) insbesondere für hoheitlichen Leistungen va. im Zusammenhang mit Zivilprozessen und dem Grundbuch.
- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-171,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.
- **Transfers innerhalb des Bundes** (+63,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen in der UG 44 Finanzausgleich aufgrund der gestiegenen

Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung.

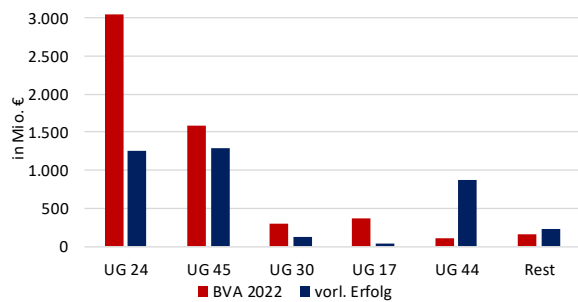
- **Sonstige Einzahlungen** (+57,4 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz im Jahr 2022.
- **Finanzeinzahlungen** (+83,9 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und der ÖBAG Dividende in der UG 45 Bundesvermögen.

4. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Wirtschaftshilfen sind in den meisten Fällen mit Ende März 2022 ausgelaufen, bei manchen Instrumenten besteht noch die Möglichkeit zur Antragsstellung (insbesondere COFAG – Verlustersatz III). Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert und entspricht im Wesentlichen dem Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe, welches Ende Juni 2022 ausgelaufen ist, wobei es Verschärfungen gibt.

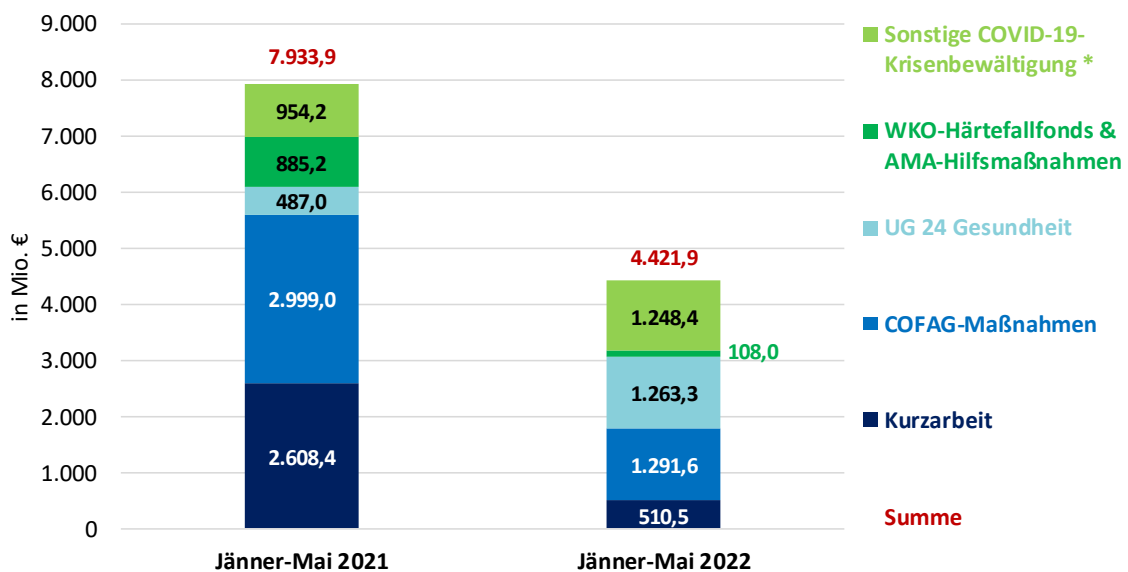
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.5.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	31.5.22	Δ 30.4.22		
Gesamt	3.821,6	906,2		
Überweisungen an COFAG	1.291,6	519,0		
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	0,0		
COVID-19-Impfstoffe, Impfzubehör, FFP2-Masken, usw.	484,5	166,1		
Epidemiegesetz	423,8	56,9		
Kostensätze KV-Träger	228,2	49,9		
Summe Rest	643,4	114,3		
Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)	31.5.22	Δ 30.4.22		
Gesamtausnutzung	1.113,0	81,1		
Noch zur Verfügung	3.887,0	-81,1		
COFAG-Zuschüsse (Summe aller Instrumente, in Mio. €)	31.5.22	Δ 30.4.22		
Beantragt	15.792,2	274,5		
Genehmigt	13.432,7	476,6		
Ausbezahlt	12.939,6	583,7		
COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)	31.5.22	Δ 30.4.22		
Ausstehende Haftungssumme	5.477,6	-13,4		
Corona-Kurzarbeit	31.5.22	Δ 30.4.22		
Plan-Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Stichtag	49.492	-3.096		
Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. €	510,5	61,1		
Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. €	9.702,2	61,1		
WKO-Härtefallfonds	31.5.22	Δ 30.4.22		
Gesamte Förderhöhe in Mio. €	2.415,7	20,1		



Hinweis: Die Spalte "31.5.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 31.5.2022 wider, die Spalte "Δ 30.4.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 30.4.2022 und 31.5.2022.

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



*) Im Jahr 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **Mai 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **967,3 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-Mai 2022** auf **4.421,9 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Mai 2021 stellt dies einen Rückgang von 3.512,0 Mio. € (-44,3%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 31.5.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 31.5.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai 2022	Jänner - Mai 2021	Mai 2022	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2020	v. Erfolg 2021	1.1.-31.5. 2022	Summe 2020-'22
Auszahlungen im Bundeshaushalt	967,3	7.933,9	4.421,9	-3.512,0	-44,3	14.425,0	18.974,0	4.421,9	37.820,9
Kurzarbeit	61,1	2.608,4	510,5	-2.098,0	-80,4	5.489,2	3.702,5	510,5	9.702,2
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	906,2	5.322,1	3.821,6	-1.500,5	-28,2	8.470,5	15.089,6	3.821,6	27.381,7
COFAG-Maßnahmen *	519,0	2.999,0	1.291,6	-1.707,4	-56,9	4.241,5	7.700,7	1.291,6	13.233,9
Fixkostenzuschuss I		76,0	-12,0	-88,0	-115,8	871,9	521,0	-12,0	1.380,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)		700,0	3,0	-697,0	-99,6	2.900,0	495,0	3,0	3.398,0
Fixkostenzuschuss 800.000	265,0	246,0	1.075,6	829,6	k.A.	50,0	1.166,9	1.075,6	2.292,5
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	56,0		221,0	221,0		250,0	526,0	221,0	997,0
Ausfallsbonus	198,0	1.967,0	-24,6	-1.991,6	k.A.		4.954,0	-24,6	4.929,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0			150,0
Schadloshaltung aws & ÖHT		6,7	28,6	22,0	k.A.	4,6	11,6	28,6	44,9
Verwaltungsaufwand		3,3		-3,3	-100,0	15,1	26,2		41,3
UG 24 Gesundheit	277,6	487,0	1.263,3	776,3	k.A.	609,9	3.871,4	1.263,3	5.744,6
Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdienstentgänge, ...)	56,9	280,5	423,8	143,3	51,1	100,4	1.043,6	423,8	1.567,9
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)	0,0	8,5	115,6	107,1	k.A.	363,2	1.243,6	115,6	1.722,5
COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken	166,1	98,2	484,5	386,4	k.A.	21,8	366,7	484,5	873,0
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)	49,9		228,2	228,2		93,3	990,1	228,2	1.311,6
Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.	4,7	99,9	11,2	-88,7	-88,8	31,2	227,3	11,2	269,7
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen	28,0	885,2	108,0	-777,2	-87,8	1.031,7	1.268,2	108,0	2.407,9
WKO-Härtefallfonds	25,0	850,0	100,0	-750,0	-88,2	1.000,0	1.150,0	100,0	2.250,0
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF	1,0	18,5	1,0	-17,5	-94,6	19,6	50,2	1,0	70,8
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV	2,0	16,7	7,0	-9,7	-58,1	12,0	68,0	7,0	87,0
KIG 2020 & COVID-19-Impfka mpagnen Gemeinden	6,1	431,2	123,6	-307,7	-71,3	260,7	560,5	123,6	944,8
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	20,0	71,5	40,4	-31,1	-43,4	322,0	375,7	40,4	738,1
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		20,0	10,0	-10,0	-50,0	90,0	60,0	10,0	160,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	55,5	428,1	234,6	-193,5	-45,2	1.249,3	1.253,1	234,6	2.737,1
Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **		3,4		-3,4	-100,0	365,3	3,4		368,7
Saisonstarthilfe	0,0		89,8	89,8				89,8	89,8
Härtefallfonds WKO (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)							178,5		178,5
FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020						100,0			100,0

*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Produkten umgeschichtet.

**) Ab sofort werden die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Corona-Kurzarbeit** wurden im Mai 2022 61,1 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt. Die Auszahlungen lagen damit wie schon im April 2022 unter 100,0 Mio. €. Die Zahlungen betrafen insbesondere Kurzarbeitsbeihilfen im März/April 2022, weil die Abrechnung der Kurzarbeit in der Regel mit einer Verzögerung von ca. sechs Wochen erfolgt. Kumulativ wurden 2022 bis 31.5.2022 510,5 Mio. € für Kurzarbeitsbeihilfen ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-Mai 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 2.098,0 Mio. € (-80,4%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im Mai 2022 auf 906,2 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 3.821,6 Mio. € per 31.5.2022. Sie lagen damit um 1.500,5 Mio. € (-28,2%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-Mai 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020). Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 31.5.2022 insgesamt 27.381,7 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 31.5.2022 1.291,6 Mio. € überwiesen, davon 519,0 Mio. € im Mai 2022. Gegenüber der Periode Jänner-Mai 2021 ist dies ein Rückgang um 1.707,4 Mio. € (-56,9%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumshiftungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen.

An die **WKO** wurden 2022 für die Abwicklung des Härtefallfonds bis Ende Mai 100,0 Mio. € überwiesen. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende Mai auf 850,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 750,0 Mio. € (-88,2%) beträgt. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 8,0 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 35,2 Mio. € an die AMA überwiesen.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im Mai 2022 6,1 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-Mai 2022 123,6 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 307,7 Mio. € (-71,3%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Mai 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 31.5.2022 wurden insgesamt 1.263,3 Mio. € ausgezahlt (davon 277,6 Mio. € im Mai 2022) und damit um 776,3 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Impfb Zubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv. 484,5 Mio. € (+386,4 Mio. €), das Epidemiegesetz mit 423,8 Mio. € (+143,3 Mio. €), Kostenersatz an die Krankenversicherungsträger iHv. 228,2 Mio. € (+228,2 Mio. €) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 115,6 Mio. € (+107,1 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde

durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Mai 20,0 Mio. € und insgesamt im Jahr 2022 40,4 Mio. € zur Abwicklung des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen. 2021 wurden hierfür bis Ende Mai 71,5 Mio. € an die aws überwiesen. Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden bis Ende Mai 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 20,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende Mai auf 234,6 Mio. € und lagen damit um 193,5 Mio. € (-45,2%) unter jenen von Jänner-Mai 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und werden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Steuerstundungen, Haftungen und Zuschüsse an Begünstigte zum 31.5.2022 und die historische Entwicklung im Jahr 2021.

Anträge auf eine **COVID-19-bedingte Steuerstundung** konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit Stand 31.5.2022 war noch ein Betrag von 1,4 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 0,5 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht. Mit dem Auslaufen der erleichterten Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen.

Eingegangene **COVID-19-Haftungen** von insgesamt 5,5 Mrd. € per 31.5.2022 schlugen sich bisher nur geringfügig in Form von als Garantiezahlungen auf den Bundeshaushalt nieder. Im Jahr 2022 wurden 28,6 Mio. € an die COFAG für prognostizierte Schadloshaltungen der aws und der ÖHT überwiesen. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.5.2022 liegt insgesamt um 0,5 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 31.5.2021 In Mio. €	Stand						Veränderung 31.12.21-31.5.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	31.3.22	30.4.22	31.5.22	
Steuererleichterungen - Stundungen	2.479,6	2.160,4	1.861,6	1.577,1	1.515,3	1.381,6	-480,0
Eingegangene Haftungen	6.609,8	6.473,5	6.019,7	5.531,1	5.491,1	5.477,6	-542,1
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.730,8	2.714,0	2.702,2	-67,7
aws GG	335,0	400,3	384,5	379,4	379,4	380,4	-4,2
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.026,2	1.015,6	1.010,7	-30,5
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	575,0	575,0	577,2	-1,3
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	33,3	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonderrahmen KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	786,4	780,1	780,0	-433,3
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)							
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.358,7	1.368,7	1.371,9	55,8
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	1.777,7	1.949,5	2.264,6	1.190,5
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.389,9	3.387,2	3.392,9	-6,3
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	850,6	901,4	951,8	304,1
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	12,5	17,2	23,6	21,3
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen					0,2	0,8	0,8
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	4.473,9	4.731,8	4.934,1	1.421,2
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.343,3	2.395,7	2.415,7	242,0
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	74,3	74,6	75,6	1,6
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	-0,1
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen		1,7	34,8	49,1	51,0	53,7	18,9
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	852,8	863,0	869,4	48,2
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	714,8	725,1	744,3	65,3
Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	155,9	156,8	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärteausgleich/Armutsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	221,0	221,0	221,0	0,0
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Seit Oktober 2020 fand die Abwicklung der Kurzarbeit in Österreich in einer modifizierten Form statt (COVID-19-Kurzarbeit Phase 3). Dabei wurden Unternehmen, die vom zweiten Lockdown direkt betroffen waren (etwa im Bereich Gastronomie, Beherbergung oder Einzelhandel), noch weitreichendere Möglichkeiten eingeräumt, Kurzarbeit in Anspruch zu nehmen. Hierzu zählte insbesondere die Möglichkeit der Genehmigung eines Arbeitszeitausfalls von über 90%. Ab April 2021 galt die Kurzarbeit Phase 4, welche unverändert eine Nettoersatzrate von 80% bis 90% sowie eine im Regelfall gültige Mindestarbeitszeit von 30% vorsah.

Im Juli 2021 ist die Phase 5 der Kurzarbeit angelaufen, die zwei Varianten vorsieht. Einerseits gibt es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt und im Wesentlichen die bisherigen Kriterien vorsah. Andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Juni 2022 zur Verfügung steht. Es gilt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen

Beihilfenhöhe. Im Wesentlichen wird dieses Modell bis Jahresende 2022 zur Verfügung stehen, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie z.B. ein verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht über den abgerechneten Stundenausfall.

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt

AMS-Kurzarbeit (seit 23.3.2020) Stand 31.5.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe	geförderte Personen	TN am 31.5. (Phase 5)	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	bis 31.5. in Mio. €
AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)	335.811	120.271	1.333.921	49.492	10.724,1	100%	89.167	9.704,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		1.069	4.156	51	23,3	0,2%	21.841	22,5
Bergbau- und Gewinnung von Steinen und Erden		106	1.428	2	4,8	0,0%	45.601	4,8
Herstellung von Waren		9.693	317.249	23.125	2.092,3	19,5%	215.854	1.780,5
Energieversorgung		126	1.332	5	7,0	0,1%	55.925	7,0
Wasserversorgung		278	4.504	97	14,1	0,1%	50.769	13,4
Bau		11.138	105.966	704	431,0	4,0%	38.695	404,5
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.839	314.231	4.244	2.109,9	19,7%	81.656	1.928,2
Verkehr und Lagerei		4.045	66.052	4.264	935,9	8,7%	231.365	737,4
Beherbergung und Gastronomie		22.196	183.338	7.176	2.356,4	22,0%	106.163	2.201,0
Information und Kommunikation		3.259	26.810	389	255,7	2,4%	78.463	252,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1.832	7.198	75	49,8	0,5%	27.163	49,3
Grundstücks- und Wohnungswesen		2.745	12.610	113	90,5	0,8%	32.957	89,4
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.818	64.718	774	491,8	4,6%	41.611	483,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		5.027	78.906	5.949	693,8	6,5%	138.021	612,0
Erziehung und Unterricht		1.978	18.634	179	111,3	1,0%	56.262	108,9
Gesundheits- und Sozialwesen		8.865	64.278	151	267,7	2,5%	30.203	259,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.675	31.833	830	462,0	4,3%	172.713	449,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.181	42.666	1.349	313,2	2,9%	43.615	287,3
Private Haushalte mit Hauspersonal,.. ²⁾		17	17	0	0,1	0,0%	5.087	0,1
Sonstiges		384	2.529	15	13,5	0,1%	35.218	12,9

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private

Bis zum 31.5.2022 beliefen sich die Auszahlungen für Kurzarbeit insgesamt auf 9,7 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 335.811 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 120.271 Betriebe und 1.333.921 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ein genehmigtes Fördervolumen von 10,7 Mrd. €.¹

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 31.5.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,4 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,1 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle

¹ Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 2,1 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

Die Phase 5 der Kurzarbeit ist mit 1.7.2021 angelaufen. Alle seit Juli 2021 genehmigten 49.793 Projekte sind der Phase 5 zugeordnet (siehe Tabelle 14). Für diese Projekte wurde ein Fördervolumen von 1,5 Mrd. € genehmigt. Zum 31.5.2022 waren insgesamt 49.492 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Kurzarbeit angemeldet und es wurden 0,6 Mrd. € für diese Kurzarbeitsphase ausbezahlt.

Tabelle 14: Kurzarbeitsanträge Phase 5

AMS-Kurzarbeit Phase 5 (seit 1.7.2021) Stand 31.5.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen		Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl.
	Anträge/ Projekte seit 1.7.2021	Betriebe	beantrag- te TN ²⁾	TN am 31.5.	Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	bis 31.5. in Mio. €
AMS-Kurzarbeit (nach Branche)	49.793	34.180	435.720	49.492	1.455,1	100%	42.571	623,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	124	554	51	1,7	0,1%	13.701	1,1	
Bergbau- und Gewinnung von Steinen und Erden	3	9	2	0,1	0,0%	16.863	0,0	
Herstellung von Waren	1.470	70.437	23.125	303,4	20,9%	206.391	54,1	
Energieversorgung	10	41	5	0,1	0,0%	13.776	0,1	
Wasserversorgung	10	140	97	0,4	0,0%	41.093	0,1	
Bau	795	4.033	704	19,3	1,3%	24.299	7,7	
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.926	99.999	4.244	219,1	15,1%	31.632	102,4	
Verkehr und Lagerei	923	37.121	4.264	250,2	17,2%	271.107	56,0	
Beherbergung und Gastronomie	14.077	132.057	7.176	397,0	27,3%	28.204	259,6	
Information und Kommunikation	526	3.351	389	13,0	0,9%	24.715	9,0	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	177	741	75	2,3	0,2%	13.257	1,8	
Grundstücks- und Wohnungswesen	333	1.271	113	4,0	0,3%	11.869	3,0	
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.261	5.575	774	21,0	1,4%	16.685	15,5	
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	1.352	32.504	5.949	115,6	7,9%	85.475	45,5	
Erziehung und Unterricht	441	2.174	179	7	0,5%	14.889	4,7	
Gesundheits- und Sozialwesen	324	2.054	151	6	0,4%	17.836	3,2	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.311	19.348	830	42	2,9%	32.318	31,3	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4.026	23.663	1.349	52	3,5%	12.814	27,6	
Private Haushalte mit Hauspersonal,.. ³⁾	0	0	0	0	0,0%	-	0,0	
Sonstiges	91	648	15	2	0,1%	16.539	0,8	

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

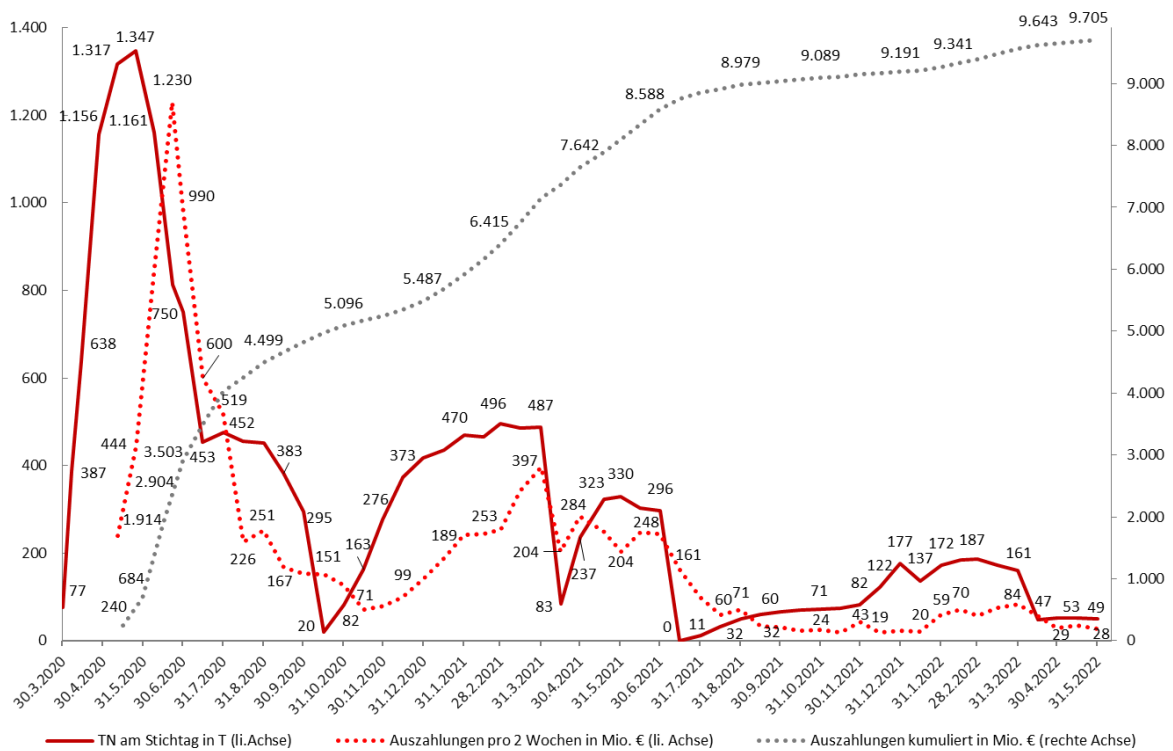
2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzahlungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

3) Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private

Eine Betrachtung des beantragten Fördervolumens der Kurzarbeitsphase 5 nach Branchen zeigte noch mit Stand Ende Dezember 2021 ein anderes Bild als der Gesamtzeitraum. Damals stand die Branche Herstellung von Waren an erster Stelle, gefolgt von der Branche Verkehr und Lagerei sowie der Branche Beherbergung und Gastronomie – gereiht nach beantragtem Fördervolumen. Seit Ende Jänner 2022 hat sich durch den neuerlichen Lockdown ab Ende November 2021 das Muster der hauptbetroffenen Branchen der Phase 5 dem Muster der Gesamtperiode angeglichen. Dies spiegelt sich in den Auszahlungen der Phase 5 wider. Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit 259,6 Mio. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 102,4 Mio. € und der Branche Verkehr und Lagerei an dritter Stelle mit 56,0 Mio. € Auszahlungen für die Phase 5.

Abbildung 2 zeigt den zeitlichen Verlauf seit 2020. Sie zeigt die Entwicklung der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN zum Stichtag in Tausend, linke Achse) zum Stichtag und die Entwicklung der Auszahlungen in Mio. € kumuliert (rechte Achse) sowie pro zwei Wochen (linke Achse). Betrachtet man die Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (in Tausend) und der Auszahlungen pro zwei Wochen (in Mio. €), so ist eine Verzögerung der mengenmäßigen Entwicklungen zwischen TN zum Stichtag und Auszahlungen von ca. einem Monat, insbesondere ab Ende Juni 2020, erkennbar. Zwischen 1.10.2020 und 31.3.2021 waren die Entwicklungen von der Kurzarbeitsphase 3 geprägt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag sind von knapp über Null auf ca. 470.000 Personen angestiegen und haben sich ab Ende Jänner 2021 auf etwa diesem Niveau stabilisiert. Am letzten Tag der Phase 3, am 31.3.2021, waren planmäßig 487.000 Personen in Kurzarbeit. Auch die Auszahlungen pro zwei Wochen sanken Mitte November 2020 auf einen Tiefstand von ca. 70 Mio. €, stiegen dann kontinuierlich an und haben sich Ende Jänner bis Ende Februar 2021 auf einem gleichbleibenden zweiwöchigen Auszahlungsniveau von ca. 250 Mio. € stabilisiert. Am Ende der Kurzarbeitsphase 3 (31.3.2021) sind die Auszahlungen pro zwei Wochen auf ca. 397 Mio. € gestiegen.

Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen



Von 1.4.2021 bis 30.6.2021 galt die Kurzarbeitsphase 4. Die Kurzarbeits-Projekte mussten neu beantragt und genehmigt werden. Die Zahl der genehmigten Kurzarbeits-Projekte sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wuchs daher von Anfang April 2021 an. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Stichtag stieg kontinuierlich bis zu einem Wert von 330.000 Personen bis Ende Mai an und stand Ende Juni bei knapp 300.000 Personen. Seit 1.7.2021 ist die Kurzarbeitsphase 5 angelaufen, die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahm seither bis zu einem Höchststand von ca. 187.000 Personen zu. Zum Stichtag 31.5.2022 sind die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 49.000 Personen deutlich gesunken.

Die Auszahlungen pro zwei Wochen haben sich von Mitte April bis Ende Juni 2021 auf einem Niveau von ca. 250 Mio. € stabilisiert und sind seitdem auf ca. 20 Mio. € bis 15.1.2022 gesunken, seit 31.1.2022 stiegen die Auszahlungen wieder und erreichten einen zwischenzeitlichen Höchststand mit 31.3.2022 bei ca. 84 Mio. € pro zwei Wochen. Seitdem sind sinkende Auszahlungen pro zwei Wochen beobachtbar und stehen per 31.5.2022 bei ca. 28 Mio. €.

COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 31.5.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt 3.821,6 Mio. € an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im Mai 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 906,2 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 1.291,6 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, 1.263,3 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für Beschaffungen und das Epidemiegesetz) sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich).

Des Weiteren entfallen 123,6 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich), 121,4 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung und 100,0 Mio. € auf Überweisungen an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 31.5.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf 1.113,0 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“)
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden

Tabelle 15 listet die COVID-19-Maßnahmen samt – sofern zutreffend – dem im BVA 2022 veranschlagten Wert und die erfolgten Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Stichtag 31.5.2022 auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.5.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	vorl. Erfolg	BVA	Überw. C19-Krisenbf.		Monatserfolg	
				Mai	Jän.-Mai kumuliert	Mai	Jän.-Mai kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5			6,2	1,5	6,0
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5			6,2	1,5	6,0
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
11 Inneres	16,0	9,2					
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5					
Sonstige Maßnahmen		1,7					
12 Äußeres	6,5	-0,0					
Repatrierungsflüge des BMEIA ¹⁾	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
13 Justiz	8,8	4,3	4,5			0,7	0,9
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5			0,7	0,9
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	20,0	3,0	3,0	0,1	10,4
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1		3,0	3,0		
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0			0,1	10,4
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	399,6	375,0	4,0	4,0	23,4	43,8
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0			20,0	40,4
Unterstützung Sportligen (via BundesSport GmbH)	35,0	20,6					
Bundessporteinrichtungen (Einnahmenentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8		4,0	4,0	3,4	3,4
18 Fremdenwesen	7,2	0,1					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
20 Arbeit	8,6	40,0			11,8	1,3	5,1
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9			11,8	1,3	5,1
Freistellung für Schwangere		24,7					
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AVVG		5,5					
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	2,0				
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung ²⁾	13,0	59,3	2,0				
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	3.041,4			277,6	1.263,3
Epidemiegesetz (Testungen, Screeningprogramme, Verdienstentgänge, ...)	100,4	1.043,6	200,0			56,9	423,8
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, regionale Impfstellen, ...)	363,2	1.243,6	791,1			0,0	115,6
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel	21,8	366,7	1.100,3			166,1	484,5
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impfungen & Apothekentests, Risikoatt.)	93,3	990,1	950,0			49,9	228,2
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5				4,5	9,3
Unterstützungsleistungen Grüner Pass		6,6				0,2	0,8
Sonstige Maßnahmen (2022: Briefpost)	31,2	1,2					1,0
25 Familie und Jugend	688,5	137,3					-0,0
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) ³⁾	23,2	35,8					-0,0
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
30 Bildung	31,5	271,2	306,4			30,5	127,0
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			30,2	121,4
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1			0,3	5,6
Studienförderung			1,7				
Förderstundenpaket ⁴⁾			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten) ⁵⁾	8,3	1,5					-0,0
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	31,4				0,5
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5					0,5
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4			32,8	0,1	14,1
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0			25,0		10,0
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0			7,8	0,1	3,8
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket ⁶⁾		20,0					-0,1
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					
Abwicklungskosten Rechtsträger							0,4
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,1				
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1				
Sonstige Maßnahmen	80,8						
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	0,4	36,2	161,8	39,0	155,1

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.5.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	vorl. Erfolg	BVA	Überw. C19-Krisenbf.		Monatserfolg	
				Mai	Jän.-Mai kumuliert	Mai	Jän.-Mai kumuliert
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	0,4	36,2	161,8	39,0	155,1
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) ⁷⁾	1.000,0	1.150,0			100,0	25,0	100,0
BHAG für Prüfkativitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3				0,1
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0	36,2	61,8	14,0	55,0
Sonstige Maßnahmen	279,4	4,2					
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	5,0		12,0				
Schiengüterverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt		89,2	35,7				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	155,2	272,0	53,1	37,9	68,4	6,9	29,4
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5	3,3	20,8
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7				0,5	0,5
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5				-1,0	-1,0
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0		8,9	8,9	1,5	1,5
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0		29,0	29,0	2,0	7,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	50,5				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	2,0			0,0	0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT	21,2	4,5	0,6			0,6	0,6
Sonstige Maßnahmen ⁸⁾	58,7	-0,0				-0,0	-0,0
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	100,5		825,0	6,1	874,4
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0		75,0	6,1	123,6
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
45 Bundesvermögen	4.241,5	7.700,7	1.588,7			519,0	1.291,6
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					
COFAG-Mittel ⁹⁾	4.221,9	7.662,9				519,0	1.263,0
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0					-12,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0					3,0
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				265,0	1.075,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				56,0	221,0
Ausfallsbonus		4.954,0				198,0	-24,6
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6					28,6
Summe	8.470,5	15.089,6	5.571,0	81,1	1.113,0	906,2	3.821,6

1) 2021 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 2.989,9 Euro.

2) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung.

3) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €. Im Jahr 2022 kam es zu Rücküberweisungen iHv. 556,9 Euro.

4) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

5) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 46.647,9 Euro.

6) 2022 kam es zu Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) iHv. 105.500,0 Euro.

7) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen.

9) 2022 kam es zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten der COFAG.

Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersätze sowie Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 bis zum Stichtag 31.5.2022 auf 1,5 Mio. €.

4.2. Steuererleichterungen

Anträge auf eine COVID-19-bedingte Stundung konnten bis 30.6.2021 eingebracht werden. Mit dem Auslaufen der Stundungen kam das COVID-19-Ratenzahlungsmodell inkl. der „Safety-Car-Phase“ zum Tragen. Dieses Ratenzahlungsmodell ermöglicht die Rückzahlung der Abgabenschuld in zwei Phasen über höchstens 36 Monate.

Phase 1 läuft längstens 15 Monate bis Ende September 2022 und war im Zeitraum 10.6.2021-30.6.2021 beantragbar. Phase 2 folgt mit höchstens 21 weiteren Monaten bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen kann entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2. Anträge hinsichtlich Neuverteilung des COVID-19-Ratenzahlungsmodells oder hinsichtlich einer vereinfachten Antragstellung für COVID-19-bedingte Stundungen wurden von der Finanzverwaltung bis 31.12.2021 entgegengenommen.

Die „Safety-Car-Phase“ ermöglichte zudem eine flexible Eingangsphase in den Monaten Juli, August und September 2021, in der monatlich nur 0,5%-1,0% des gesamten Abgabenrückstands zu leisten waren. Für die „Safety Car“-Phase wurden insgesamt 32.414 Anträge eingereicht.

Im November und Dezember 2021 bestand wieder die Möglichkeit der Abgabenstundungen. Für die Monate November und Dezember 2021 sowie Jänner 2022 wurden zudem keine Stundungszinsen verrechnet. Dies galt ebenso für Ratenzahlungsmodelle.

Mit Stand 31.5.2022 war noch ein Betrag von 1,4 Mrd. € ausgesetzt, was einem Rückgang von 1,1 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2020 bzw. von 0,5 Mrd. € gegenüber dem Jahresendstand 2021 entspricht.

Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19

Stand 31.5.2022	Ausgesetzt am 31.12.2020	Ausgesetzt am 30.6.2021	Ausgesetzt am 31.12.2021	Ausgesetzt am 31.3.2022	Ausgesetzt am 30.4.2022	Ausgesetzt am 31.5.2022
Summe in Mio. €	2.479,6	2.160,4	1.861,6	1.577,1	1.515,3	1.381,6

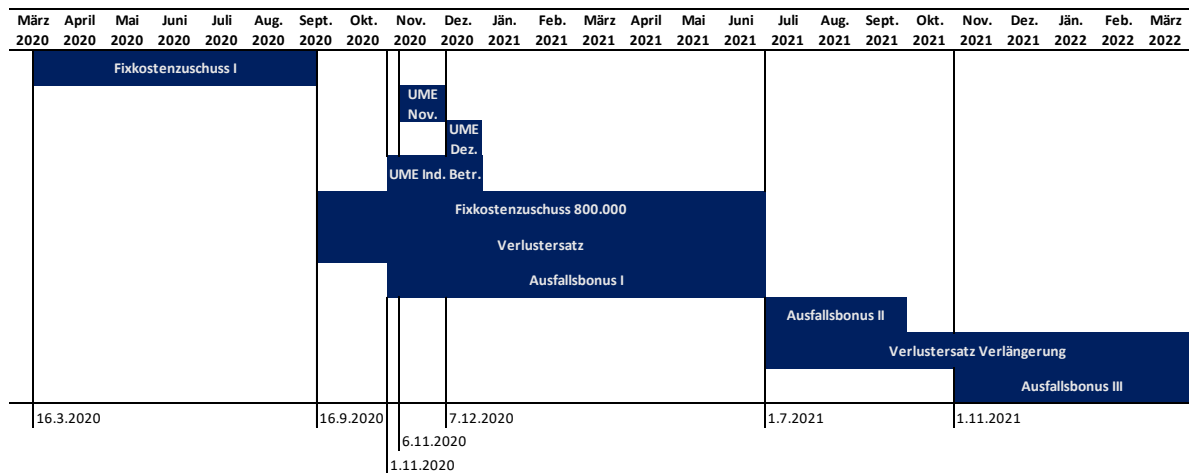
Bei den im Auswertungsergebnis dargestellten Summen handelt es sich um all jene Abgabenbeträge, für die zum Zeitpunkt der Auswertung ein aufrechter Zahlungstermin aufgrund einer Zahlungserleichterung vorliegt. Hier kann es sich einerseits um eine

Stundung bis zu einem bestimmten Termin, andererseits aber auch um eine Ratenvereinbarung handeln, bei der monatlich Teilbeträge zu entrichten sind. Die Änderung der Beträge ergibt sich daraus, dass mitunter Stundungen wegen Zeitablaufs oder auch sonstiger auflösender Bedingungen enden können und Entrichtungen (Zahlung oder auch Tilgung) durch sonstige Gutschriften erfolgt sind.

4.3. COFAG-Zuschüsse

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Hilfsinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders stark betroffenen Unternehmen zuständig. Zunächst wurde der Fixkostenzuschuss I eingeführt, der seine Fortsetzung im FKZ 800.000 und im Verlustersatz fand. Für die Monate November und Dezember 2020 gab es zudem für direkt und indirekt betroffene Unternehmen einen Lockdown-Umsatzersatz. Im Jahr 2021 wurde mit dem Ausfallsbonus ein ergänzendes Instrument geschaffen, das zunächst bis September 2021 galt und den Unternehmen mehr finanzielle Planbarkeit bot. Als Reaktion auf die neuerlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionsdynamik und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen wurde der Ausfallsbonus (ab November 2021) und der Verlustersatz ein weiteres Mal bis März 2022 verlängert.

Abbildung 3: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente



Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus wurde mit dem Ziel geschaffen, Unternehmen mehr finanzielle Planbarkeit bis zum Ende der COVID-19-Pandemie zu ermöglichen und eine zeitnahe sowie unbürokratische Liquiditätshilfe bereitzustellen. Antragsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder einer Betriebsstätte sowie Ausübung einer operativen

Tätigkeit in Österreich zum Zeitpunkt der Antragstellung. Tabelle 17 bietet eine Übersicht über die wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus nach Betrachtungszeitraum.

Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
Ausfallsbonus I			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
Ausfallsbonus II			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Ausfallsbonus III			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Für die neuerliche Verlängerung des Ausfallsbonus („Ausfallsbonus III“) für die Monate November 2021 bis März 2022 wurden die Kriterien wieder gelockert, um den wirtschaftlichen Auswirkungen der epidemiologischen Situation gerecht zu werden. Konkret wurde der erforderliche Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichsmonat für November und Dezember 2021 auf 30% und für die Kalendermonate Jänner bis März 2022 auf 40% gesenkt. Beibehalten wurde der Deckel pro Monat iHv. 80.000 Euro sowie die branchenspezifische Ersatzrate je nach Kostenstruktur. Der beihilfenrechtliche Rahmen für den Ausfallsbonus wurde auf insgesamt 2,3 Mio. € angehoben (inkl. gewährter Zuschüsse aus Lockdown-Umsatzersatz und FKZ 800.000). Die Beantragung für einen Ausfallsbonus im März 2022 ist noch bis 9.7.2022 möglich.

Bis 31.5.2022 sind 773.153 Anträge von 169.768 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 4.971,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 29.282 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.754 Euro im März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.099 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (26,2%), den Handel (13,8%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,1%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 39,3% und auf den Handel 15,9% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei 169.522 antragstellenden

Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben. Per 31.5.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 4.934,1 Mio. €.

Tabelle 18: Ausfallsbonus

Stand 31.5.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt			Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv					
Anzahl Anträge	893.570	98.973	794.597	Gesamt aktiv	171.672	169.768	169.522
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.173,5	4.971,1	4.934,1	0 € - 9.999 €	664.297	647.551	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.135,8	29.281,6	29.106,0	10.000 € - 49.999 €	113.016	109.510	14,2%
Median Antragsteller in €			6.763,9	50.000 € - 99.999 €	17.284	16.092	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	206.236	202.724	26,2%	Beherbergung u. Gastronomie	1.999,9	1.955,0	39,3%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	110.476	106.664	13,8%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	828,3	791,4	15,9%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	88.421	85.687	11,1%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	384,3	364,7	7,3%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	67.437	66.516	8,6%	Erbringung w. Dienstleistungen	352,8	327,4	6,6%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	55.239	52.625	6,8%	Herstellung von Waren	303,8	292,8	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	48.594	46.854	6,1%	Bau	287,3	277,7	5,6%
Verkehr u. Lagerei	35.758	35.052	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	231,6	216,8	4,4%
Bau	35.091	34.395	4,4%	Verkehr u. Lagerei	219,1	209,3	4,2%
Herstellung von Waren	33.552	32.634	4,2%	Information u. Kommunikation	145,0	137,0	2,8%
Information u. Kommunikation	28.066	27.136	3,5%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	120,4	116,0	2,3%
Sonstige	85.727	82.866	10,7%	Sonstige	301,1	282,8	5,7%
Anzahl Antragsteller nach Monaten ³⁾	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	23.366	23.165	99,1%	November 2020	96,1	95,8	4.134,8
Dezember 2020	23.520	23.313	99,1%	Dezember 2020	110,4	109,7	4.705,8
Jänner 2021	104.127	103.747	99,6%	Jänner 2021	603,1	601,3	5.796,3
Februar 2021	82.044	81.641	99,5%	Februar 2021	493,9	492,2	6.029,0
März 2021	76.133	75.728	99,5%	März 2021	741,2	738,7	9.754,1
April 2021	81.724	81.296	99,5%	April 2021	664,3	661,3	8.133,9
Mai 2021	61.192	60.824	99,4%	Mai 2021	257,8	256,0	4.208,2
Juni 2021	40.364	39.982	99,1%	Juni 2021	165,6	163,9	4.099,0
Juli 2021	24.424	23.804	97,5%	Juli 2021	171,3	166,0	6.971,8
August 2021	24.343	23.625	97,1%	August 2021	145,4	140,0	5.925,2
September 2021	23.462	22.581	96,2%	September 2021	146,3	139,6	6.183,9
November 2021	58.791	55.711	94,8%	November 2021	356,4	332,6	5.969,7
Dezember 2021	68.587	64.544	94,1%	Dezember 2021	554,1	510,5	7.910,0
Jänner 2022	45.843	42.409	92,5%	Jänner 2022	322,7	282,8	6.668,8
Februar 2022	34.195	31.130	91,0%	Februar 2022	216,4	182,5	5.862,3
März 2022	22.482	19.653	87,4%	März 2022	128,5	98,3	4.999,6

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzählungen von Unternehmen bereinigt.

Verlustersatz inkl. Verlängerungen

Der Verlustersatz richtet sich vor allem an KMU und größere Unternehmen und ersetzt den Verlust, den das antragstellende Unternehmen im entsprechenden Betrachtungszeitraum aufgrund seiner operativen Tätigkeit im Inland erleidet. Der Ersatz beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des

ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen wurde auf 12,0 Mio. € pro Unternehmen angehoben. Tabelle 19 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerung.

Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)	Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
Verlustersatz			
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU	31.3.2022 **
Verlustersatz Verlängerung			
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU	30.6.2022
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU	30.9.2022

*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

**) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 wurde der erforderliche Umsatzausfall nach der konjunkturellen Erholung auf 50% erhöht. Eine Beantragung ist bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 wurde der erforderliche Umsatzausfall erneut adaptiert und beträgt 40%. Eine Beantragung ist seit 10.2.2022 und bis 30.9.2022 möglich.

Für den **Verlustersatz I** sind bis 31.5.2022 Anträge von 2.172 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.256,6 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 578.541 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,5%), den Handel (21,0%) sowie die Herstellung von Waren (12,4%). Bei 2.149 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.5.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes I 951,8 Mio. €.

Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III

Stand 31.5.2022	Verlustersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlustersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlustersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge									
Anzahl Anträge	6.194	1.510	4.684	2.544	225	2.319	103	11	92
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	3.755	2.172	2.149	2.256	576	498	92	31	31
Zuschuss Höhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	2.038,6	1.256,6	951,8	160,5	35,9	23,6	26,6	1,1	0,8
Ø Höhe Antragsteller in €	542.894,4	578.541,0	442.880,7	71.123,5	62.297,7	47.413,6	288.697,5	35.387,4	24.771,2
Median Antragsteller in €	76.541,6		62.313,2	9.544,1		8.266,4	29.851,3		6.880,2
Anzahl aktive Anträge nach Zuschuss Höhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
0 € - 9.999 €	1.380	690	27,0%	1.216	330	54,9%	32	16	51,6%
10.000 € - 49.999 €	1.109	630	24,6%	703	160	26,6%	23	12	38,7%
50.000 € - 99.999 €	499	275	10,7%	151	35	5,8%	6	1	3,2%
100.000 € - 149.999 €	263	150	5,9%	67	21	3,5%	7	0	0,0%
150.000 € - 199.999 €	147	84	3,3%	38	12	2,0%	5	0	0,0%
200.000 € - 249.999 €	114	59	2,3%	25	10	1,7%	2	1	3,2%
250.000 € - 299.999 €	89	46	1,8%	15	6	1,0%	1	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	259	150	5,9%	39	11	1,8%	6	1	3,2%
500.000 € - 799.999 €	224	121	4,7%	23	9	1,5%	3	0	0,0%
800.000 € - 999.999 €	93	45	1,8%	15	3	0,5%	2	0	0,0%
1.000.000 € - 1.249.999 €	89	49	1,9%	5	1	0,2%	2	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	85	45	1,8%	3	0	0,0%	1	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	36	20	0,8%	3	0	0,0%	-	-	-
1.750.000 € - 1.999.999 €	39	29	1,1%	5	2	0,3%	-	-	-
> 2.000.000 €	258	167	6,5%	11	1	0,2%	2	0	0,0%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Herstellung von Waren	550	318	12,4%	115	31	5,2%	6	2	6,5%
Bau	245	111	4,3%	84	14	2,3%	8	2	6,5%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	966	537	21,0%	343	97	16,1%	14	6	19,4%
Verkehr u. Lagerei	342	187	7,3%	82	19	3,2%			
Beherbergung u. Gastronomie	1.084	551	21,5%	772	155	25,8%	40	12	38,7%
Information u. Kommunikation	201	114	4,5%	96	27	4,5%	4	0	0,0%
Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdl.							2	0	0,0%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	156	80	3,1%						
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	383	236	9,2%	261	91	15,1%	5	4	12,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	217	105	4,1%	110	42	7,0%	4	3	9,7%
Erziehung und Unterricht				74	15	2,5%	3	1	3,2%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	187	113	4,4%	165	46	7,7%	4	1	3,2%
Sonstige	353	208	8,1%	217	64	10,6%	2	0	0,0%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** beginnend mit Juli 2021 bis Dezember 2021 sind mit Stand 31.5.2022 Anträge mit einem Volumen von 160,5 Mio. € von 2.256 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 576 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 35,9 Mio. € waren per 31.5.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschuss Höhe der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 62.298 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (25,8%), Handel (16,1%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (15,1%). Bei 498 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.5.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 23,6 Mio. €.

Für den **Verlustersatz III** beginnend mit Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 31.5.2022 Anträge mit einem Volumen von 26,6 Mio. € von 92 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 31 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 1,1 Mio. € waren per 31.5.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 35.387 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (38,7%), Handel (19,4%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (12,9%). Bei ebenfalls 31 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.5.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 0,8 Mio. €.

Fixkostenzuschuss 800.000

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) kann für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Der Beihilferahmen wurde inzwischen auf 2,3 Mio. € pro Unternehmen erhöht (inkl. gewährter Zuschüsse aus Lockdown-Umsatzeratz und Ausfallsbonus). Die Antragsfrist ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, indem sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Bis 31.5.2022 sind Anträge von 109.854 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.376,0 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ 92,1%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 21.629 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,8%), den Handel (16,1%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,1%). Bei 109.074 antragstellenden Unternehmen wurde bereits die Auszahlung freigegeben, per

31.5.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.264,6 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen können mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 31.5.2022 auf 558,7 Mio. €, wovon bisher 345,5 Mio. € genehmigt wurden.

Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 31.5.2022		Fixkostenzuschuss 800.000					
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Anzahl Anträge	178.520	28.333	150.187	Gesamt aktiv	134.348	109.854	109.074
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	3.452,4	2.376,0	2.264,6	0 € - 9.999 €	79.839	66.553	54,8%
Ø Höhe Antragsteller in €	25.697,4	21.628,7	20.762,1	10.000 € - 49.999 €	55.986	45.410	37,4%
Median Antragsteller in €	9.285,2		8.812,3	50.000 € - 99.999 €	7.543	5.472	4,5%
Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	100.000 € - 149.999 €	2.447	1.503	1,2%
Beherbergung u. Gastronomie	33.221	26.539	21,8%	150.000 € - 199.999 €	1.205	757	0,6%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.387	19.607	16,1%	200.000 € - 249.999 €	778	471	0,4%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.655	13.467	11,1%	250.000 € - 299.999 €	478	300	0,2%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.561	10.273	8,5%	300.000 € - 499.999 €	988	598	0,5%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.145	7.397	6,1%	500.000 € - 799.999 €	564	317	0,3%
Erbringung w. Dienstleistungen	8.860	7.083	5,8%	800.000 € - 999.999 €	174	69	0,1%
Herstellung von Waren	7.516	5.901	4,9%	1.000.000 € - 1.249.999 €	85	35	0,0%
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.342	6.605	5,4%	1.250.000 € - 1.499.999 €	39	20	0,0%
Bau	7.180	5.605	4,6%	1.500.000 € - 1.749.999 €	38	21	0,0%
Verkehr u. Lagerei	6.671	5.559	4,6%	1.750.000 € - 1.800.000 €	23	8	0,0%
Sonstige	17.649	13.498	11,1%				

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 30.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Bis 31.5.2022 sind Anträge von 129.246 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.399,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.5.2022 beträgt 10.825 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 31.5.2022 beläuft sich auf 1.371,9 Mio. €.

Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersatz

Stand 31.5.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	167.438	17.313	150.125	125.640	12.867	112.773
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	129.751	129.246	129.232	111.790	109.305	109.289
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.506,5	1.399,1	1.371,9	2.287,3	2.261,1	2.261,0
Ø Höhe Antragsteller in €	11.610,5	10.824,8	10.615,7	20.460,9	20.686,0	20.688,3
Median Antragsteller in €	3.754,0		3.709,3			3.765,1
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	116.879	9.617	107.262	6.318	2.823	3.495
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	106.800	105.367	105.362	3.495	3.103	3.103
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.024,6	1.018,6	1.018,6	122,3	113,3	113,3
Ø Höhe Antragsteller in €	9.593,5	9.666,8	9.667,2	35.006,6	36.526,0	36.526,0
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.308,6

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die **Lockdown-Umsatzersatz**e November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-Umsatzersatz II** für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 31.5.2022 waren insgesamt Umsatzersatz e iHv. 3.393,0 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 31.5.2022 3.392,9 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen 20.686 Euro für den Umsatzersatz November, 9.667 Euro für den Umsatzersatz Dezember und 36.526 Euro für den Lockdown-Umsatzersatz II.

Stand der Korrekturmeldungen

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 3.6.2022 beträgt 36,5 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Instrumente auf (Rundungsdifferenzen):

- Lockdown-Umsatzersatz: 17,1 Mio. €
- Ausfallsbonus: 10,2 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 4,4 Mio. €
- Fixkostenzuschuss 800.000: 2,9 Mio. €
- Verlustersatz: 2,0 Mio. €

4.4. COVID-19-Haftungen

COFAG-Garantien

Seit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernimmt der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wird die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Ab 25.3.2020 erfolgten Übernahmen von Schadloshaltungsverpflichtungen im Zusammenhang mit COVID-19 durch das BMF. Seit 15.4.2020 erfolgen dabei die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG.

Die Hausbank ist bei den Garantieübernahmen die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen (One-Stop-Shop). Die Bank führt die Kreditprüfung durch, die weitere Bearbeitung erfolgt abhängig von Größe und Art des Unternehmens durch die OeKB (Großunternehmen), die aws (im Wesentlichen für KMU) und die ÖHT (für Tourismus- und Freizeitwirtschaft). Die Garantielaufzeit beträgt maximal fünf Jahre. Die Verordnungsermächtigung für die COVID-19-Haftungsrahmen wurde bis Juni 2022 verlängert. Folgende Instrumente stehen Unternehmen zur Verfügung:

- **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten beläuft

sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG beträgt 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.

- **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie beläuft sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien beträgt 1.625,0 Mio. €.
- **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergibt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgt hierbei durch die OeKB. Das Instrument steht österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien sind Teil des 15,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.

OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen)

Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt (Gesamthaftungsrahmen gem. AusFFG: 40,0 Mrd. €; ausgenützt per 31.5.2022: 27,4 Mrd. €).

Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte

Die Richtlinie für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft wurde um den Maßnahmenswerpunkt „Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte“ ergänzt. Durch die Maßnahme können die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Die Maßnahme wurde nunmehr verlängert. Gemäß aktueller Richtlinie kann der Bundesminister für Finanzen bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtobligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall ist mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die Zustimmung zur Haftungsübernahme ist durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zu geben. Für die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 wurden bis zum Ende der Antragsfrist am 30.6.2021 181 Anträge mit einer Haftungssumme von 32,1 Mio. € genehmigt. Die Haftungslaufzeit endete gemäß Haftungsrichtlinie mit 31.12.2021, jedoch

gibt es eine gesetzliche Nachhaftung gemäß Pauschalreiseverordnung von im Einzelfall bis zu 13 Monaten. Per 31.5.2022 waren von den 181 Anträgen noch 4 Fälle mit einem Volumen von 0,1 Mio. € aktiv. Die Beantragung für Haftungsübernahmen im Jahr 2022 ist im Juni 2022 ausgelaufen. Mit Stichtag 31.5.2022 wurden 159 Haftungserklärungen mit einem Volumen von 26,9 Mio. € ausgestellt.

Entwicklung der eingegangenen COVID-19-Haftungen

Tabelle 23 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 31.5.2022	Haftungssumme in Mio. € 31.12.2020 - 31.5.2022					Anzahl genehmigte Anträge	Rahmen in Mio. €		Inanspruchnahme ¹⁾ in Mio. €, 31.5.2022			Haftungsentgelte in Mio. €, 31.5.2022		
	31.12.20	31.12.21	31.3.22	30.4.22	31.5.22		Gesamt	Frei	2020+21	2022	Gesamt	2020+21	2022	Gesamt
						31.5.22			2020+21	2022		2020+21	2022	
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.730,8	2.714,0	2.702,2	17.942	3.750,0	1.092,3	14,0	15,5	29,5	1,4	0,0	1,4
aws KMU-FG bis 14.4.2020 ²⁾	715,8	622,4	604,2	595,2	592,0	3.458				0,0	0,0	0,0		0,0
aws 100% KMU-FG	1.467,8	1.555,8	1.547,3	1.541,8	1.534,9	11.498			10,4	13,3	23,8	-	-	-
aws 90% KMU-FG	207,4	241,8	233,8	233,8	233,4	554			0,7	0,0	0,8	1,3	0,0	1,3
aws 80% KMU-FG	330,9	349,9	345,6	343,2	342,0	2.432			2,8	2,1	4,9	0,1	0,0	0,1
aws GG	335,0	384,5	379,4	379,4	380,4	271	2.000,0	1.619,6	0,1	0,0	0,1	1,7	0,0	1,7
aws 100% GG	58,5	62,0	60,5	60,5	60,5	145						-	-	-
aws 90% GG	260,7	309,1	305,5	305,5	306,9	118						1,7	0,0	1,7
aws 80% GG	15,8	13,4	13,4	13,4	13,0	8			0,1		0,1			
ÖHT KMU-FG	969,7	1.041,2	1.026,2	1.015,6	1.010,7	7.454	1.625,0	648,4	2,6	3,7	6,3	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG bis 14.4.2020 ³⁾	117,0	104,6	101,0	100,2	98,8	642			0,0		0,0			
ÖHT KMU-FG 100%	469,6	496,3	494,1	490,6	490,0	4.070			1,5	3,2	4,7	-	-	-
ÖHT KMU-FG 90%	82,5	125,9	124,0	122,2	122,6	188			0,4	0,0	0,5	0,4	0,5	0,9
ÖHT KMU-FG 80%	300,6	314,5	307,1	302,6	299,3	2.554			0,6	0,4	1,1			
OeKB 90% ⁴⁾	680,3	578,5	575,0	575,0	577,2	93	-	-				6,2	1,4	7,6
OeKB Sonder-KRR ⁵⁾	1.903,0	1.213,4	786,4	780,1	780,0	186	3.000,0	2.220,0				9,8	2,0	11,8
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte ⁶⁾	32,1	33,3	27,0	27,0	27,0	163	300,0	273,0						
2021		32,1	6,3	0,1	0,1	4								
2022			26,9	26,9	26,9	159								
Summe	6.609,8	6.019,7	5.531,1	5.491,1	5.477,6	26.109			16,7	19,1	35,8	19,5	3,9	23,5

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) Von der Haftungssumme zum 31.5.2022 betreffen 547,4 Mio. € den aws-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 44,6 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

3) Von der aktiven Haftungssumme zum 31.5.2022 betreffen 64,5 Mio. € den ÖHT-COVID-19-Rahmen (§ 7 Abs. 2a KMU-FG), 34,2 Mio. € fallen unter den Rahmen gem. § 7 Abs. 2 KMU-FG.

4) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 31.3.2022.

5) Per 31.5.2022 waren 207 Anträge mit einer Haftungssumme von insgesamt 1.464,7 Mio. € bereits ausgelaufen oder wurden nachträglich auf Unternehmensseite nicht in Anspruch genommen und zurückgelegt.

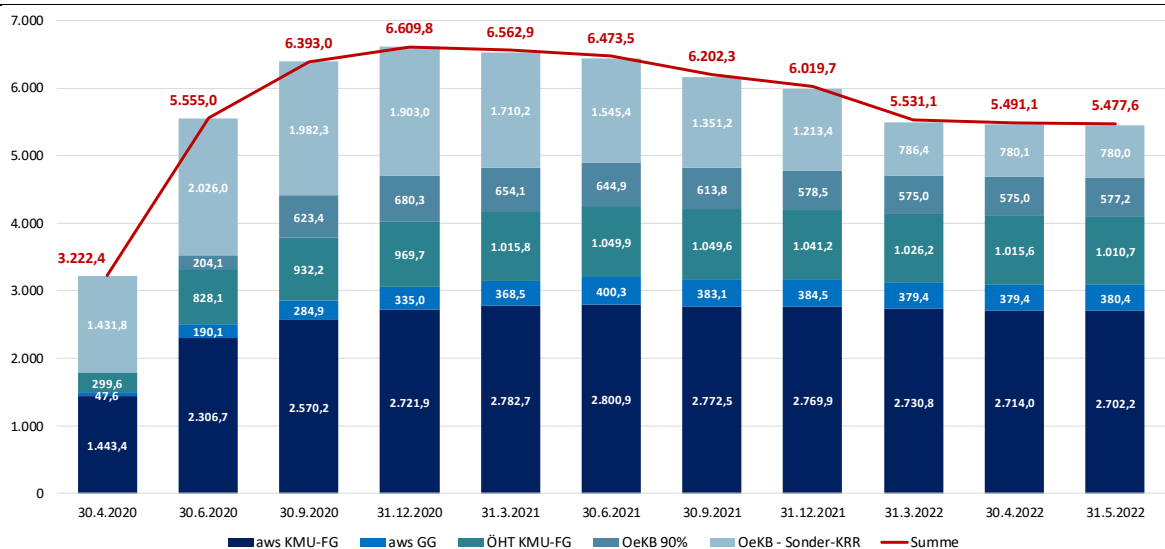
6) Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Die Werte spiegeln für 2021 den Stand der noch aktiven Fälle wider, für 2022 den Stand der aktiven, positiv erledigten Fälle für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss.

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund

nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 31.5.2022 auf 5,5 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.5.2022 liegt insgesamt um 0,5 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR: Per 31.5.2022 lag das noch ausstehende Haftungsvolumen beim OeKB Sonder-KRR bei 0,8 Mrd. € und damit um 0,4 Mrd. € unter dem Stand per 31.12.2021 bzw. um 1,3 Mrd. € unter dem Höchststand Ende Juli 2020. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der meisten anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Dementsprechend ist auch bei allen Instrumenten der COVID-19-Haftungsrahmen mehr als ausreichend. Abbildung 4 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 31.5.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

4.5. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen

Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (F-VG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.

Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden² und Gemeindeverbände, die im Zeitraum Juli 2020 bis Mai 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - Mai 2022	Insgesamt		Ausbezahlt						
	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	Investition/ Zuschuss
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis
Burgenland	158	852	156	569	85	484	26,1	108,8	4,2
Kärnten	128	1.029	127	708	49	659	55,0	185,1	3,4
Niederösterreich	553	2.974	544	1.998	276	1.722	155,8	615,3	3,9
Oberösterreich	425	2.707	419	1.910	169	1.741	145,7	528,8	3,6
Salzburg	112	477	110	337	36	301	55,8	312,5	5,6
Steiermark	273	1.730	271	1.198	163	1.035	92,4	380,5	4,1
Tirol	254	967	248	573	115	458	63,6	416,4	6,6
Vorarlberg	77	265	73	171	39	132	35,5	215,0	6,1
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4
Gesamt	1.981	11.052	1.949	7.506	937	6.569	869,4	3.337,8	3,8
	in % der ausbezahlten Anträge				12,5	87,5			

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der

² Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgegliedert.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 869,4 Mio. € an Zweckzuschüssen an 1.949 Gemeinden ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.337,8 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,8 entspricht.

Bei den bis Ende Mai 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 20 Tage, der Median betrug 18 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - Mai 2022	Anzahl Anträge										Gesamt	Anteil in %
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	73	63	229	207	68	186	76	40	8	950	12,7	
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	5	11	4	10	0	10	45	0,6	
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	4	18	26	9	2	13	5	0	0	77	1,0	
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	40	49	127	125	49	79	27	17	8	521	6,9	
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	14	35	63	53	17	42	27	3	2	256	3,4	
Z6 Öffentlicher Verkehr	4	17	34	29	4	10	7	1	2	108	1,4	
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2	
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	27	42	111	87	13	72	33	7	2	394	5,2	
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	29	116	78	5	43	17	6	0	331	4,4	
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	27	67	138	62	7	47	9	12	1	370	4,9	
Z11 Kreislaufwirtschaft	9	8	12	5	8	2	18	1	0	63	0,8	
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	109	32	413	167	35	20	119	26	2	923	12,3	
Z13 flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	8	23	11	0	31	27	3	1	106	1,4	
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	4	3	16	9	1	6	1	0	2	42	0,6	
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	167	275	509	794	92	554	149	41	3	2.584	34,4	
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	28	37	121	201	10	55	29	10	0	491	6,5	
Z17 Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	9	14	36	35	12	26	8	3	0	143	1,9	
Z18 Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	14	10	15	26	3	8	10	1	1	88	1,2	
Summe	569	708	1.998	1.910	337	1.198	573	171	42	7.506	100,0	

Juli 2020 - Mai 2022		Zuschuss in Mio. €										Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,0	9,7	34,3	40,3	19,5	22,8	18,0	17,8	70,8	236,3	27,2	
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,2	3,8	0,4	2,2	0,0	47,3	57,7	6,6	
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,6	0,5	0,0	0,0	5,6	0,6	
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	2,0	9,9	10,1	8,7	7,0	9,1	3,8	1,8	23,6	76,1	8,7	
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,4	2,2	8,7	10,0	4,2	5,3	7,4	0,3	4,2	43,6	5,0	
Z6	Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,5	0,3	0,3	34,5	39,9	4,6	
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	0,2	
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,3	3,4	11,3	10,8	1,3	6,2	5,3	1,4	8,3	50,3	5,8	
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,1	11,6	6,7	0,3	7,0	0,5	0,9	0,0	30,4	3,5	
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,4	2,7	1,6	0,4	1,0	0,6	0,5	0,8	9,4	1,1	
Z11	Kreislaufwirtschaft	0,1	0,4	0,6	1,1	4,0	0,0	1,5	0,0	0,0	7,7	0,9	
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,2	2,2	28,2	9,4	3,9	1,1	9,1	5,9	10,4	76,4	8,8	
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,6	1,1	0,5	0,0	2,3	3,1	0,0	3,5	11,3	1,3	
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	9,8	1,1	
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	7,7	15,5	28,0	38,1	7,3	30,7	6,9	5,0	22,1	161,2	18,5	
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	0,5	2,6	6,3	9,0	0,6	3,1	1,1	1,2	0,0	24,3	2,8	
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,3	6,3	4,1	2,4	2,3	3,0	0,4	0,0	20,4	2,4	
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,1	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	6,9	0,8	
Summe		26,1	55,0	155,8	145,7	55,8	92,4	63,6	35,5	239,5	869,4	100,0	

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - Mai 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	108,8	40,3	37,1	26,1	10,0	38,3
Kärnten	185,1	37,4	20,2	55,0	12,8	23,2
Niederösterreich	615,3	224,0	36,4	155,8	63,3	40,6
Oberösterreich	528,8	137,1	25,9	145,7	38,8	26,7
Salzburg	312,5	78,9	25,2	55,8	13,7	24,5
Steiermark	380,5	58,7	15,4	92,4	19,2	20,8
Tirol	416,4	76,2	18,3	63,6	16,5	25,9
Vorarlberg	215,0	47,7	22,2	35,5	10,6	30,0
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
Gesamt	3.337,8	868,8	26,0	869,4	253,2	29,1

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
Gesamt	31,0	62,7	179,7	162,4	61,9	137,3	82,1	43,5	239,5	1.000,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Mai 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	15,2	10,7	49,1	34,9	6,0	22,2	20,1	5,1	-	163,4
2.501 bis 5.000	6,7	9,0	33,2	32,6	14,8	26,0	17,4	4,3	-	143,9
5.001 bis 10.000	2,6	7,7	27,2	23,8	8,4	20,7	10,6	2,3	-	103,3
10.001 bis 20.000	1,7	5,2	21,6	10,7	4,7	12,5	10,0	7,5	-	74,0
20.001 bis 50.000	-	2,9	18,1	10,3	2,5	5,5	-	16,3	-	55,5
ab 50.001	-	19,5	6,5	33,4	19,5	5,3	5,4	-	239,5	329,1
Gemeindeverbände	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1
Gesamt	26,1	55,0	155,8	145,7	55,8	92,4	63,6	35,5	239,5	869,4

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Mai 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	82,7	82,9	87,9	84,6	85,9	85,5	84,3	73,1	-	85,0
2.501 bis 5.000	85,4	77,9	81,8	86,0	88,8	84,2	91,0	63,2	-	84,0
5.001 bis 10.000	83,8	84,8	91,4	88,5	86,9	82,3	90,1	45,9	-	85,8
10.001 bis 20.000	100,0	91,9	79,9	90,5	71,3	95,1	93,7	89,8	-	87,0
20.001 bis 50.000	-	100,0	92,6	96,1	100,0	100,0	-	100,0	-	96,7
ab 50.001	-	94,6	94,0	98,9	100,0	14,5	32,4	-	100,0	88,1
Gesamt	84,4	87,7	86,7	89,7	90,3	67,3	77,4	81,7	100,0	86,9

Rundungsdifferenzen können auftreten.

4.6. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds wurde im Rahmen des 2. COVID-19-Sammelgesetzes (2. COVID-19-Gesetz) als Förderprogramm des Bundes eingerichtet und mit dem 3. COVID-19-Sammelgesetz (3. COVID-19-Gesetz) mit einem Fördervolumen von max. 2,0 Mrd. € ausgestattet. Im Juni 2021 wurde das maximal zur Verfügung stehende Fördervolumen auf 3,0 Mrd. € angehoben. Die Abwicklung der Förderungen erfolgt durch die WKO. Der Härtefallfonds fungiert als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern sowie Kleinstunternehmen. Ziel ist es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Bis zum 31.5.2022 wurden insgesamt 2.428,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 100,0 Mio. € im Jahr 2022. Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

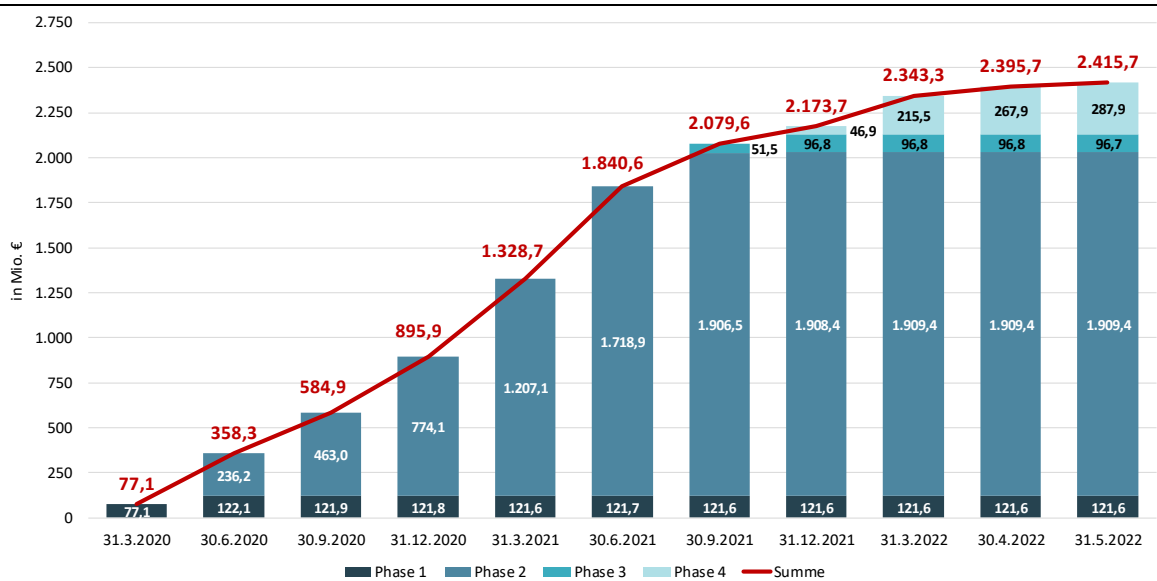
Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds

Stand 31.5.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	144.307	1.743.291	122.619	352.272	2.362.489
in Bearbeitung	-	1	-	229	230
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.149	270.395
zurückgezogen	8.329	14.691	934	2.136	26.090
rückabgewickelt	655	6.648	252	478	8.033
ausbezahlt	132.600	1.503.790	108.071	313.280	2.057.741
Förderhöhe in Mio. €	121,6	1.909,4	96,7	287,9	2.415,7
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,7	895,2	919,1	1.174,0
Anzahl geförderter Personen					240.774
Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro					10.033,1

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Insgesamt wurden bei der WKO 2.362.489 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.741 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.395 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.090 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.033 Anträge (0,3%) rückabgewickelt. Mit Stand 31.5.2022 befanden sich 230 Anträge noch in Bearbeitung, davon 229 der letzten Phase 4. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) per 31.5.2022 beläuft sich auf 2.415,7 Mio. €, die Anzahl der geförderten Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.033 Euro.

Abbildung 5: Entwicklung der Förderhöhen des WKO-Härtefallfonds (in Mio. €)



COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 31.5.2022 Überweisungen iHv. 8,0 Mio. € an die AMA.

Mit Stichtag 31.5.2022 sind bei der AMA insgesamt 66.202 Anträge im Rahmen des **Härtefallfonds** eingelangt. Davon wurden 51.381 Anträge (77,6%) genehmigt, 12.714 Anträge (19,2%) abgelehnt und 2.107 Anträge (3,2%) – drei der Phase 3 und 2.104 der Phase 4 – befanden sich noch in Bearbeitung. Bei allen 51.381 genehmigten Anträge – 2.544 der Phase 1, 46.874 der Phase 2, 303 der Phase 3 und 1.660 der Phase 4 – erfolgte bereits die Auszahlung, die sich insgesamt auf 75,6 Mio. € per 31.5.2022 summieren (2,1 Mio. € im Rahmen der Phase 1, 71,8 Mio. € im Rahmen der Phase 2, 0,3 Mio. € im Rahmen der Phase 3 und 1,4 Mio. € im Rahmen der Phase 4). Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 endete am 2.5.2022.

Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds

Stand 31.5.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	2.904	58.878	386	4.034	66.202
in Bearbeitung	-	-	3	2.104	2.107
abgelehnt	360	12.004	80	270	12.714
genehmigt	2.544	46.874	303	1.660	51.381
davon ausbezahlt **	2.544	46.874	303	1.660	51.381
Förderhöhe in Mio. €	2,1	71,8	0,3	1,4	75,6
Ø pro Antrag in Euro	834,9	1.531,1	969,5	854,0	1.471,5

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

**) In Phase 2 sind 4.500 Anträge, in Phase 3 13 Anträge und in Phase 4 95 Anträge enthalten, welche die Förderungsvoraussetzungen grundsätzlich erfüllen, aber für die aufgrund der Nebeneinkünfte keine Förderung ausbezahlt werden kann.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen

Ausfallsbonus II beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

Bis 31.5.2022 wurden in Summe 53,7 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,2 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 41,4 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Mit Stand 31.5.2022 wurden im Rahmen der beiden Umsatzersätze durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon 35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um 125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds und 55,6 Mio. € für den Sportligenfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 31.5.2022 40,4 Mio. € an die aws für die Abwicklung des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum 1.10.2021 bis 31.12.2021 zu stellen, endete am 30.4.2022. Insgesamt wurden über alle Förderperioden 60.687 Anträge gestellt, wovon 55.365 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 31.5.2022 5.322 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 31.5.2022 wurden von den 55.365 Anträgen 51.570 Anträge von 23.330 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 3.795 Anträge noch in Bearbeitung befanden. Eine Antragstellung für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 ist seit Juni 2022 möglich.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 31.5.2022 auf 744,3 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 31.903 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (29,9%), Kunst und Kultur (18,5%) sowie Religion und kirchliche Zwecke (13,9%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die Sektoren Sport (21,0%), Gesundheit, Pflege und Soziales (17,2%) sowie Kunst und Kultur (14,6%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 5 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020 sowie erstes und zweites Quartal 2021) per 31.12.2021 insgesamt 55,8 Mio. € an sieben Ligen ausbezahlt. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. € und 2021 20,6 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Abwicklung überwiesen (in Summe 55,6 Mio. €). Die Differenz ergibt sich aufgrund von Rückforderungen der BSG aus den Phasen 1 und 2 iHv. 0,2 Mio. €. 2022 erfolgten noch keine weiteren Überweisungen an die BSG bzw. Auszahlungen der BSG an Sportligen. Für Phase 6 (Betrachtungszeitraum viertes Quartal 2021) wurden bisher Förderansuchen von sieben der acht antragsberechtigten Ligen iHv. 9,5 Mio. € und für die Phase 7 (Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022) von einer der acht antragsberechtigten Ligen iHv. 26.290,0 Euro eingebracht.

Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgt das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt sind selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Vorgesehen ist derzeit eine Einmalzahlung iHv. max. 6.000 Euro, die jedoch auf max. 10.000 Euro angehoben wird. Die Förderungen werden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen.

Die ursprüngliche Dotierung iHv. 90,0 Mio. € wurde mittlerweile auf 175,0 Mio. € angehoben und der Betrachtungszeitraum auf November und Dezember 2021 sowie das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 31.5.2022 10,0 Mio. € an die SVS weiter überwiesen hat. Mit Stichtag 31.5.2022 wurden insgesamt 62.436 Anträge

genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtig sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKO antragsberechtigt sind.

Auch bei diesem Instrument wurde der Betrachtungszeitraum auf das erste Quartal 2022 ausgeweitet und die Dotierung von 40,0 Mio. € auf 50,0 Mio. € erhöht. Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 3,8 Mio. € per 31.5.2022 an den Künstler-SV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Bis zum 31.5.2022 wurden 15.158 Anträge bewilligt und Auszahlungen iHv. 34,8 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an Begünstigte getätigt.

Schutzschirm für Veranstaltungen

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgedeckt werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge können von 18.1.2021 bis 31.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Gemäß der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wird nunmehr auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. € an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 31.5.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Auszahlung.

Bis zum 31.5.2022 wurden insgesamt 1.578 vollständige Ansuchen für den Schutzschirm für Veranstaltungen I gestellt und 1.174 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 254,3 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum 31.5.2022 109 Ansuchen gestellt und 92 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 111,9 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

Gastgärtenoffensive

Für die Gastgartenförderung in der Gastronomie wurden im Mai 2021 8,8 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an die UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon hat das BMLRT per 31.12.2021 8,0 Mio. € an die Abwicklungsstelle ÖHT überwiesen. Im BVA 2022 sind für die Gastgartenförderung in der Gastronomie 2,0 Mio. € in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus veranschlagt. Bis zum 31.5.2022 wurden seitens des BMLRT 13.700 Euro ausbezahlt. Per 31.5.2022 wurden 1.615 vollständige Ansuchen für eine Förderung gestellt und 1.549 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von 9,7 Mio. € bewilligt.

5. Tabellenteil

Tabelle 32: Monatserfolg Mai 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai 2022	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Auszahlungen	8.609,6	42.827,2	41.769,6	-1.057,6	-2,5%	107.138,3	103.954,6	-3.183,7	-3,0%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	44,9	930,0	1.113,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Auszahlungen	8.564,7	41.897,2	40.656,6	-1.240,6	-3,0%	103.966,9	103.954,6	-12,3	0,0%
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	967,3	7.933,9	4.421,9	-3.512,0	-44,3%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	906,2	5.322,1	3.821,6	-1.500,5		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	519,0	2.999,0	1.291,6	-1.707,4		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
Härtefallfonds WKÖ*	25,0	850,0	100,0	-750,0		1.150,0	0,0	-1.150,0	
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagne Gemeinden	6,1	431,2	123,6	-307,7		560,5	100,0	-460,5	
UG 24 Gesundheit	277,6	487,0	1.263,3	776,3		3.871,4	3.041,4	-830,0	
(Corona-)Kurzarbeit	61,1	2.608,4	510,5	-2.098,0		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.	0,0	3,4	89,8	86,4		181,9	90,0	-91,9	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	7.597,3	33.963,3	36.234,8	2.271,4	6,7%	84.992,9	97.331,1	12.338,2	14,5%
Investitionsprämie	80,0	59,1	135,0	75,9		398,5	1.522,5	1.124,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	517,9	1.332,2	2.929,8	1.597,6	119,9%	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%
Einzahlungen	10.747,9	32.280,2	35.948,4	3.668,3	11,4%	89.164,2	84.807,3	-4.356,8	-4,9%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	41,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Einzahlungen	10.706,0	31.350,2	34.838,5	3.488,2	11,1%	85.992,7	84.807,3	-1.185,4	-1,4%
UG 16 Öffentliche Abgaben	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	11.036,0	35.950,9	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
UG 20 Arbeit	903,4	3.283,2	3.298,8	15,6	0,5%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
UG 25 Familie und Jugend	663,1	2.796,0	2.999,7	203,6	7,3%	7.514,5	8.208,6	694,1	9,2%
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	2.141,3	-10.547,0	-5.818,2	4.728,8		-17.974,2	-19.147,3	-1.173,1	

*ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie

Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Mai		Jänner - Mai				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	888,8	25,7	4.150,5	180,5	4.159,0	61,1	8,5
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	0,0	4,0	0,0	4,7	0,0	0,7
02 Bundesgesetzgebung	23,2	0,0	116,1	0,0	118,8	0,0	2,7
03 Verfassungsgerichtshof	1,6	0,0	7,0	0,0	7,1	0,0	0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	2,0	0,0	9,1	0,0	9,2	0,0	0,0
05 Volksanwaltschaft	1,2	0,0	5,1	0,0	5,4	0,0	0,4
06 Rechnungshof	3,5	0,0	14,5	0,0	14,9	0,0	0,3
10 Bundeskanzleramt	40,5	1,5	151,5	16,2	132,8	6,0	-18,7
11 Inneres	295,7	0,0	1.259,4	4,9	1.307,6	0,0	48,2
12 Äußeres	23,6	0,0	185,8	0,0	200,5	0,0	14,7
13 Justiz	147,1	0,7	699,8	1,9	722,8	0,9	23,0
14 Militärische Angelegenheiten	200,7	0,1	992,6	85,9	942,4	10,4	-50,3
15 Finanzverwaltung	95,9	0,0	417,2	0,0	432,0	0,0	14,8
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	29,7	23,4	137,6	71,5	100,4	43,8	-37,1
18 Fremdenwesen	23,2	0,0	150,8	0,1	160,5	0,0	9,7
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	4.420,0	340,1	22.551,5	3.154,4	20.856,2	1.868,6	-1.695,3
20 Arbeit	736,1	62,5	6.912,1	2.614,8	4.215,5	605,3	-2.696,6
21 Soziales und Konsumentenschutz	550,2	0,0	1.598,3	20,0	1.580,3	0,0	-18,0
22 Pensionsversicherung	1.069,5	0,0	5.491,0	0,0	5.561,0	0,0	69,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.111,5	0,0	4.386,2	0,0	4.536,9	0,0	150,8
24 Gesundheit	337,4	277,6	943,2	487,0	1.889,9	1.263,3	946,7
25 Familie und Jugend	615,3	0,0	3.220,7	32,5	3.072,6	0,0	-148,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.245,9	30,6	6.386,1	183,3	6.752,3	141,6	366,2
30 Bildung	757,8	30,5	3.831,7	134,8	4.027,3	127,0	195,6
31 Wissenschaft und Forschung	430,6	0,0	2.102,1	0,0	2.226,1	0,5	123,9
32 Kunst und Kultur	32,7	0,1	240,4	48,5	193,7	14,1	-46,7
33 Wirtschaft (Forschung)	6,9	0,0	31,4	0,0	50,4	0,0	18,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	17,9	0,0	180,4	0,0	254,9	0,0	74,5
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.484,4	571,0	7.452,1	4.415,8	5.926,9	2.350,5	-1.525,2
40 Wirtschaft	144,1	39,0	1.028,6	850,1	405,7	155,1	-623,0
41 Mobilität	611,3	0,0	1.490,5	44,1	1.762,3	0,0	271,8
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	125,5	6,9	716,7	90,8	738,8	29,4	22,1
43 Klima, Umwelt und Energie	37,6	0,0	126,2	0,0	221,7	0,0	95,4
44 Finanzausgleich	39,1	6,1	649,0	431,8	1.045,0	874,4	396,1
45 Bundesvermögen	526,8	519,0	3.439,1	2.999,0	1.753,1	1.291,6	-1.686,1
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	1,9	0,0	0,4	0,0	-1,5
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	525,6	0,0	1.356,9	0,0	2.962,2	0,0	1.605,2
51 Kassenverwaltung	7,7	0,0	24,8	0,0	32,4	0,0	7,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	517,9	0,0	1.332,2	0,0	2.929,8	0,0	1.597,6
Bereinigte Auszahlungen	8.564,7	967,3	41.897,2	7.933,9	40.656,6	4.421,9	-1.240,6
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	44,9		930,0		1.113,0		
Auszahlungen	8.609,6		42.827,2		41.769,6		-1.057,6
Variable Gebarung	1.734,4	61,2	12.251,4	600,2	9.936,6	600,2	-2.314,7
20 Arbeit	571,7	61,2	6.140,4	600,2	3.565,8	600,2	-2.574,6
22 Pensionsversicherung	1.069,5	0,0	5.491,0	0,0	5.561,0	0,0	69,9
24 Gesundheit	26,6	0,0	260,4	0,0	409,4	0,0	149,0
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	32,5	0,0	190,9	0,0	226,3	0,0	35,4
44 Finanzausgleich	34,1	0,0	167,7	0,0	174,0	0,0	6,3
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,9	0,0	0,2	0,0	-0,7

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	v. Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
0,2%	-119,3	127,8	11.274,0	11.920,8	646,8	5,7%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
17,3%	0,0	0,7	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentschaftskanzlei 01
2,4%	0,0	2,7	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
1,8%	0,0	0,1	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
0,5%	0,0	0,0	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
7,1%	0,0	0,4	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
2,2%	0,0	0,3	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
-12,3%	-10,2	-8,5	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskanzleramt 10
3,8%	-4,9	53,0	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
7,9%	0,0	14,7	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
3,3%	-1,0	24,0	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-5,1%	-75,4	25,2	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
3,5%	0,0	14,8	1.097,2	1.174,3	77,1	7,0%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-27,0%	-27,7	-9,4	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
6,4%	-0,1	9,8	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
-7,5%	-1.285,7	-409,6	52.977,8	49.290,3	-3.687,5	-7,0%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-39,0%	-2.009,5	-687,1	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
-1,1%	-20,0	2,0	3.985,7	4.220,3	234,6	5,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
1,3%	0,0	69,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,4%	0,0	150,8	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
100,4%	776,3	170,4	5.045,4	4.580,5	-464,9	-9,2%	Gesundheit 24
-4,6%	-32,5	-115,6	7.654,1	7.833,9	179,7	2,3%	Familie und Jugend 25
5,7%	-41,7	407,9	15.891,0	17.158,3	1.267,3	8,0%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
5,1%	-7,8	203,4	9.690,5	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
5,9%	0,5	123,4	5.043,9	5.621,2	577,3	11,4%	Wissenschaft und Forschung 31
-19,4%	-34,4	-12,3	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
60,2%	0,0	18,9	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
41,3%	0,0	74,5	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
-20,5%	-2.065,3	540,1	20.533,9	21.223,7	689,8	3,4%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-60,6%	-695,0	72,1	2.179,2	2.008,1	-171,1	-7,9%	Wirtschaft 40
18,2%	-44,1	315,9	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
3,1%	-61,4	83,5	3.214,1	3.372,9	158,8	4,9%	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
75,6%	0,0	95,4	453,4	4.045,1	3.591,6	792,1%	Klima, Umwelt und Energie 43
61,0%	442,6	-46,5	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-49,0%	-1.707,4	21,3	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-77,8%	0,0	-1,5	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
118,3%	0,0	1.605,2	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
30,7%	0,0	7,6	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
119,9%	0,0	1.597,6	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
-3,0%	-3.512,0	2.271,4	103.966,9	103.954,6	-12,3	0,0%	Bereinigte Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.138,3	103.954,6	-3.183,7		Auszahlungen
-18,9%	0,0	-2.314,7	25.924,9	23.961,4	-1.963,5	-7,6%	Variable Gebarung
-41,9%	0,0	-2.574,6	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
1,3%	0,0	69,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
57,2%	0,0	149,0	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
18,5%	0,0	35,4	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
3,7%	0,0	6,3	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-82,1%	0,0	-0,7	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Mai		Jänner - Mai		2022		
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Auszahlungen	8.609,6		42.827,2		41.769,6		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	44,9		930,0		1.113,0		
Bereinigte Auszahlungen	8.564,7	967,3	41.897,2	7.933,9	40.656,6	4.421,9	-1.240,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	22,1	0,0	138,7	0,1	170,6	0,4	31,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	12,6	0,0	221,0	0,0	234,9	0,0	13,9
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.530,0	967,3	41.537,5	7.933,8	40.251,1	4.421,4	-1.286,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	909,9	0,0	4.159,4	0,0	4.268,7	0,0	109,3
Bezüge	632,6	0,0	2.857,4	0,0	2.914,4	0,0	56,9
Mehrdienstleistungen	70,3	0,0	335,1	0,0	353,3	0,0	18,2
Sonstige Nebengebühren	38,2	0,0	169,9	0,0	178,7	0,0	8,8
Gesetzlicher Sozialaufwand	160,5	0,0	737,6	0,0	760,9	0,0	23,3
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	4,1	0,0	30,6	0,0	32,0	0,0	1,4
Freiwilliger Sozialaufwand	1,2	0,0	13,1	0,0	13,6	0,0	0,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	15,7	0,0	15,9	0,0	0,2
Betrieblicher Sachaufwand	671,2	260,5	2.601,0	726,5	3.128,0	1.065,3	527,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	0,0	17,4	0,0	20,3	0,0	2,9
Materialaufwand	0,9	0,0	4,5	0,0	4,0	0,0	-0,5
Mieten	24,6	0,1	298,8	1,2	304,9	0,7	6,1
Instandhaltung	14,7	0,0	75,5	0,0	65,8	0,0	-9,7
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	10,1	0,3	58,7	15,1	50,3	7,2	-8,3
Reisen	8,9	0,0	26,2	0,0	31,8	0,0	5,6
Aufwand für Werkleistungen	213,8	25,1	920,2	231,8	1.086,4	254,7	166,2
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	22,6	0,0	98,6	0,1	106,6	0,0	8,0
Transporte durch Dritte	47,1	0,0	228,6	0,6	238,4	0,0	9,8
Heeresanlagen	5,3	0,0	43,3	0,0	24,4	0,0	-18,9
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,6	0,0	41,4	0,0	40,1	0,0	-1,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5,0	0,0	26,9	0,9	23,1	0,0	-3,8
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	310,3	235,0	760,9	476,8	1.131,8	802,7	370,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.423,3	706,8	33.420,2	7.207,3	29.892,2	3.356,1	-3.528,0
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.159,3	84,0	16.251,9	1.364,9	16.439,5	1.335,4	187,6
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	6,6	0,0	328,4	0,0	340,4	0,0	12,0
Transfers an Unternehmen	1.692,2	618,1	9.057,4	5.740,1	5.706,4	1.991,2	-3.351,0
Transfers an private Haushalte	1.531,3	4,7	7.676,3	102,3	7.311,3	29,5	-365,0
Sonstige Transfers	34,0	0,0	106,2	0,0	94,6	0,0	-11,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	525,6	0,0	1.357,0	0,0	2.962,2	0,0	1.605,2

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	v. Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			107.138,3	103.954,6			Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
-3,0%	-3.512,0	2.271,4	103.966,9	103.954,6	-12,3	0,0%	Bereinigte Auszahlungen
23,0%	0,4	31,5	802,8	807,5	4,7	0,6%	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
6,3%	0,0	13,9	344,0	1.810,1	1.466,1	426,1%	Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse
-3,1%	-3.512,4	2.226,0	102.820,1	101.337,0	-1.483,1	-1,4%	Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen
2,6%	0,0	109,3	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
2,0%	0,0	56,9	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
5,4%	0,0	18,2	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
5,2%	0,0	8,8	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
3,2%	0,0	23,3	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
4,5%	0,0	1,4	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen
4,0%	0,0	0,5	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
1,5%	0,0	0,2	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
20,3%	338,8	188,2	8.059,4	8.738,1	678,6	8,4%	Betrieblicher Sachaufwand
16,9%	0,0	2,9	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-10,4%	0,0	-0,5	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
2,0%	-0,6	6,7	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-12,8%	0,0	-9,7	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-14,2%	-7,9	-0,4	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
21,4%	0,0	5,6	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
18,1%	23,0	143,2	2.980,0	3.524,4	544,4	18,3%	Aufwand für Werkleistungen
8,1%	-0,1	8,1	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
4,3%	-0,6	10,4	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-43,6%	0,0	-18,9	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-3,1%	0,0	-1,3	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-14,1%	-0,8	-3,0	83,2	80,0	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
48,7%	325,9	45,0	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
-10,6%	-3.851,2	323,2	81.330,5	77.735,7	-3.594,7	-4,4%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
1,2%	-29,5	217,1	40.557,3	40.328,0	-229,2	-0,6%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
3,6%	0,0	12,0	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-37,0%	-3.748,9	397,9	21.539,9	16.795,2	-4.744,7	-22,0%	Transfers an Unternehmen
-4,8%	-72,9	-292,1	18.266,1	19.579,2	1.313,2	7,2%	Transfers an private Haushalte
-10,9%	0,0	-11,6	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
118,3%	0,0	1.605,2	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2022	2021	2022	in Mio. €			in %	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	8.303,6	21.875,7	24.767,6	2.891,9	13,2%	60.920,9	58.883,7	-2.037,2	-3,3%	
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
02 Bundesgesetzgebung	0,2	0,6	0,7	0,1	17,8%	1,4	2,3	0,9	65,4%	
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	6,6%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%	
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,5%	0,1	0,1	0,0	-17,3%	
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,1	0,1	0,0	6,2%	
10 Bundeskanzleramt	1,8	3,7	4,1	0,5	12,6%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%	
11 Inneres	11,7	56,8	62,3	5,6	9,8%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%	
12 Äußeres	0,5	2,6	2,6	0,0	-0,3%	5,7	6,4	0,8	13,8%	
13 Justiz	140,1	637,9	746,2	108,3	17,0%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%	
14 Militärische Angelegenheiten	3,6	16,2	17,5	1,3	8,2%	42,0	50,0	8,0	19,0%	
15 Finanzverwaltung	11,2	74,1	50,7	-23,4	-31,6%	175,1	120,1	-55,1	-31,4%	
16 Öffentliche Abgaben	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,1	0,2	0,1	45,5%	0,5	0,6	0,1	15,1%	
18 Fremdenwesen	0,2	11,3	16,4	5,2	45,9%	14,9	19,7	4,8	31,9%	
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	2.010,2	7.236,7	7.452,8	216,1	3,0%	18.517,8	19.140,3	622,5	3,4%	
20 Arbeit	903,4	3.283,2	3.298,8	15,6	0,5%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%	
21 Soziales und Konsumentenschutz	219,3	210,4	221,3	10,9	5,2%	626,8	644,6	17,8	2,8%	
22 Pensionsversicherung	3,9	20,2	25,8	5,6	27,5%	48,0	59,9	11,9	24,7%	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	209,2	903,6	883,9	-19,7	-2,2%	2.133,8	2.029,7	-104,1	-4,9%	
24 Gesundheit	11,3	23,3	23,4	0,1	0,4%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%	
25 Familie und Jugend	663,1	2.796,0	2.999,7	203,6	7,3%	7.514,5	8.208,6	694,1	9,2%	
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	15,7	39,2	43,1	3,9	9,8%	115,8	96,7	-19,1	-16,5%	
30 Bildung	15,4	34,8	38,7	3,9	11,3%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%	
31 Wissenschaft und Forschung	0,1	0,9	1,1	0,2	20,6%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%	
32 Kunst und Kultur	0,2	1,2	1,1	0,0	-2,5%	3,5	6,2	2,7	76,1%	
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	2,2	2,1	-0,1	-6,5%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%	
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	-0,1	kA.	0,3	1,0	0,7	265,2%	
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	368,2	1.045,6	1.412,4	366,7	35,1%	4.420,2	4.394,3	-25,9	-0,6%	
40 Wirtschaft	2,7	25,2	29,4	4,2	16,5%	45,3	40,3	-5,0	-11,0%	
41 Mobilität	19,8	111,8	170,7	59,0	52,8%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%	
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	36,5	109,8	152,5	42,7	38,9%	674,7	626,6	-48,1	-7,1%	
43 Klima, Umwelt und Energie	47,1	93,8	145,6	51,8	55,2%	299,7	320,3	20,6	6,9%	
44 Finanzausgleich	50,3	235,5	294,5	58,9	25,0%	692,1	731,6	39,4	5,7%	
45 Bundesvermögen	210,9	466,3	615,7	149,4	32,0%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%	
46 Finanzmarktstabilität	0,9	3,3	4,0	0,8	23,9%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%	
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	8,3	1.153,0	1.162,6	9,6	0,8%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%	
51 Kassenverwaltung	8,3	1.153,0	1.162,6	9,6	0,8%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Bereinigte Einzahlungen	10.706,0	31.350,2	34.838,5	3.488,2	11,1%	85.992,7	84.807,3	-1.185,4	-1,4%	
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	41,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0			
Einzahlungen	10.747,9	32.280,2	35.948,4			89.164,2	84.807,3			

Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen	10.747,9	32.280,2	35.948,4			89.164,2	84.807,3		
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	41,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0		
Einzahlungen bereinigt	10.706,0	31.350,2	34.838,5	3.488,2	11,1%	85.992,7	84.807,3	-1.185,4	-1,4%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	6,1	4,8	-1,3	-21,3%	16,6	4,2	-12,4	-74,8%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	6,4	52,0	62,2	10,2	19,7%	199,4	366,7	167,3	83,9%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	10.699,3	31.292,1	34.771,4	3.479,3	11,1%	85.776,8	84.436,4	-1.340,4	-1,6%
Abgaben - brutto	11.036,0	35.950,9	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Ab-Überweisungen	-2.901,8	-14.878,7	-18.233,1	-3.354,4	22,5%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.279,6	5.591,3	6.004,9	413,7	7,4%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	616,9	2.810,8	3.011,6	200,8	7,1%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	658,3	2.757,5	2.965,0	207,5	7,5%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,4	23,0	28,3	5,4	23,3%	54,2	63,8	9,6	17,6%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	67,1	146,7	266,2	119,6	81,5%	561,1	631,1	70,1	12,5%
Kostenbeiträgen und Gebühren	172,6	805,0	865,9	60,9	7,6%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%
Transfers	840,8	3.214,8	3.161,4	-53,4	-1,7%	7.006,7	7.379,3	372,6	5,3%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	311,4	575,3	403,6	-171,7	-29,8%	889,9	895,1	5,2	0,6%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	21,7	1.197,8	1.215,7	17,9	1,5%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%
Transfers von Unternehmen	52,1	229,2	273,8	44,7	19,5%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%
Transfers von privaten Haushalten	29,8	121,3	120,3	-1,0	-0,8%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%
Transfers innerhalb des Bundes	372,8	863,2	926,2	63,0	7,3%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%
Sozialbeiträge	53,0	228,1	221,8	-6,3	-2,8%	525,6	512,5	-13,1	-2,5%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,7	17,4	20,3	3,0	17,0%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	14,0	276,3	333,7	57,4	20,8%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%
Finanzerträge/-einzahlungen	189,3	168,5	252,4	83,9	49,8%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%

Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	11.036,0	35.950,9	42.099,6	6.148,7	17,1%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	449,0	505,0	969,9	465,0	92,1%	1.343,9	0,0	-1.343,9	kA.
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	10.586,9	35.445,9	41.129,6	5.683,7	16,0%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%
Einkommen- und Vermögensteuern	6.659,1	18.042,4	21.234,2	3.191,8	17,7%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%
Veranlagte Einkommensteuer	1.357,1	1.441,0	1.811,6	370,6	25,7%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%
Lohnsteuer	2.646,2	11.672,3	12.549,3	877,0	7,5%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Kapitalertragsteuern	409,5	1.367,0	1.754,7	387,7	28,4%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	320,3	839,0	1.075,8	236,7	28,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	kA.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	89,2	528,0	678,9	151,0	28,6%	1.277,6	0,0	-1.277,6	kA.
Körperschaftsteuer	2.211,3	3.476,8	4.995,9	1.519,1	43,7%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Stiftungseinkommensteuer	0,2	4,4	28,7	24,2	548,4%	13,0	30,0	17,0	130,6%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	9,3	9,2	-0,1	-1,3%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	8,9	16,3	17,5	1,2	7,1%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%
Bodenwertabgabe	2,2	2,5	5,2	2,7	110,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%
Stabilitätsabgabe	23,7	52,7	62,1	9,3	17,6%	95,1	100,0	4,9	5,2%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	3.884,5	17.177,4	19.647,3	2.469,9	14,4%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%
Umsatzsteuer	2.695,1	11.742,4	13.695,6	1.953,2	16,6%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%
Tabakssteuer	144,5	817,2	831,8	14,6	1,8%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%
Biersteuer	16,0	67,5	82,4	14,9	22,1%	177,8	195,0	17,2	9,7%
Alkoholsteuer	14,2	47,7	69,8	22,1	46,4%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,5	0,9	0,4	84,5%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%
Digitalsteuer	7,5	32,8	42,5	9,7	29,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	335,6	1.360,0	1.707,0	347,0	25,5%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%
Energieabgaben	78,7	445,0	440,8	-4,2	-0,9%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%
Normverbrauchsabgabe	30,6	155,9	127,8	-28,1	-18,0%	426,3	480,0	53,7	12,6%
Kraftfahrzeugsteuer	11,5	26,4	27,2	0,8	3,1%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%
Motorbezogene Versicherungssteuer	211,8	973,1	1.012,6	39,5	4,1%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%
Versicherungssteuer	107,6	492,2	528,4	36,3	7,4%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%
Flugabgabe	7,2	5,2	31,7	26,5	511,2%	46,2	100,0	53,8	116,3%
Grunderwerbsteuer	146,1	662,0	723,2	61,1	9,2%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,6	0,4	2,0	kA.	-1,3	0,0	1,3	kA.
Glücksspielgesetz	55,5	280,5	253,6	-26,9	-9,6%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%
Werbeabgabe	9,8	39,1	41,3	2,2	5,7%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%
Altlastenbeitrag	12,7	31,6	30,2	-1,4	-4,5%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	43,3	226,1	248,2	22,1	9,8%	568,8	609,6	40,8	7,2%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	37,8	215,2	218,3	3,1	1,5%	516,7	520,0	3,3	0,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	5,5	10,9	29,8	18,9	173,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.197,0	-11.216,5	-14.918,0	-3.701,5	33,0%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-809,0	-4.800,5	-5.790,4	-990,0	20,6%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.119,2	-5.967,1	-8.609,5	-2.642,3	44,3%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-16,1	-66,2	-89,6	-23,4	35,3%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,0	-3,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-2,4	-2,6	-0,2	10,5%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-34,1	-168,7	-204,9	-36,2	21,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegergress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	-218,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-409,0	-1.638,9	-1.828,9	-190,0	11,6%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-113,2	-642,7	-706,9	-64,2	10,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-18,3	-18,9	-0,6	3,5%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-103,7	-425,5	-495,5	-70,0	16,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-101,9	-250,4	-305,5	-55,1	22,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-302,0	-302,0	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO ₂ -Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.
EU Ab Überweisungen II	-295,8	-2.023,3	-1.486,2	537,2	-26,5%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-2.023,3	-1.486,2	537,2	-26,5%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Öffentliche Abgaben - Netto	8.134,2	21.072,2	23.866,5	2.794,3	13,3%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 38: Monatserfolg Mai 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Mai	Jänner - Mai		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Aufwendungen insgesamt	7.346,9	42.274,5	39.531,1	-2.743,5	-6,5%	108.777,6	102.788,6	-5.989,0	-5,5%
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	44,9	930,0	1.113,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Aufwendungen	7.301,9	41.344,6	38.418,1	-2.926,5	-7,1%	105.606,2	102.788,6	-2.817,6	-2,7%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	820,7	8.409,7	5.323,1	-3.086,6	-36,7%	18.613,3	6.693,1	-11.920,2	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	6.481,2	32.934,9	33.095,0	160,1	0,5%	86.992,8	96.095,4	9.102,6	10,5%
Erträge	10.154,9	31.993,0	34.217,7	2.224,7	7,0%	87.205,3	84.594,5	-2.610,8	-3,0%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	37,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0		
Bereinigte Erträge	10.117,0	31.063,0	33.107,7	2.044,7	6,6%	84.033,9	84.594,5	560,6	0,7%
Nettoergebnis (bereinigt)	2.815,0	-10.281,5	-5.310,4	4.971,2		-21.572,2	-18.194,1	3.378,2	

Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Mai		Jänner - Mai				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	778,2	14,8	3.994,0	179,9	4.134,5	61,1	140,5
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	0,0	3,5	0,0	4,0	0,0	0,5
02 Bundesgesetzgebung	15,1	0,0	74,1	0,0	80,7	0,0	6,6
03 Verfassungsgerichtshof	1,3	0,0	6,9	0,0	7,1	0,0	0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	1,5	0,0	8,2	0,0	8,5	0,0	0,3
05 Volksanwaltschaft	1,0	0,0	4,6	0,0	5,2	0,0	0,7
06 Rechnungshof	2,6	0,0	14,1	0,0	14,5	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	20,9	0,7	154,2	17,5	135,1	6,4	-19,2
11 Inneres	249,4	0,0	1.163,3	4,4	1.214,2	0,0	50,9
12 Äußeres	23,4	0,0	193,8	0,0	207,6	0,0	13,9
13 Justiz	117,3	0,7	721,9	1,8	743,3	0,9	21,3
14 Militärische Angelegenheiten	196,2	0,1	953,1	85,0	903,2	10,0	-49,9
15 Finanzverwaltung	86,6	0,0	427,4	0,0	438,9	0,0	11,5
16 Öffentliche Abgaben	16,7	0,0	20,0	0,0	178,1	0,0	158,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	20,2	13,4	137,3	71,0	100,2	43,8	-37,1
18 Fremdenwesen	25,1	0,0	111,6	0,1	93,9	0,0	-17,7
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.901,1	179,0	22.333,0	3.208,1	19.925,1	1.430,8	-2.407,9
20 Arbeit	740,7	51,2	6.911,7	2.613,6	4.196,5	577,4	-2.715,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	534,4	0,0	1.664,3	20,0	1.586,0	0,0	-78,4
22 Pensionsversicherung	1.069,5	0,0	5.491,0	0,0	5.561,0	0,0	69,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	763,3	0,0	4.049,3	0,0	4.171,3	0,0	122,0
24 Gesundheit	188,7	127,7	1.036,2	543,4	1.387,0	853,4	350,8
25 Familie und Jugend	604,4	0,0	3.180,4	31,1	3.023,3	0,0	-157,1
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.205,4	9,3	6.383,9	207,9	6.565,2	119,9	181,3
30 Bildung	681,2	9,2	3.855,3	151,0	3.927,2	107,2	71,9
31 Wissenschaft und Forschung	433,7	0,0	2.091,7	0,0	2.182,5	0,5	90,9
32 Kunst und Kultur	33,7	0,1	254,9	56,9	200,7	12,2	-54,3
33 Wirtschaft (Forschung)	7,0	0,0	32,9	0,0	49,9	0,0	17,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	49,8	0,0	149,1	0,0	204,9	0,0	55,8
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.141,4	617,7	7.124,8	4.813,8	6.476,7	3.711,3	-648,1
40 Wirtschaft	60,3	39,0	1.078,8	870,3	423,4	155,0	-655,4
41 Mobilität	289,6	0,0	995,5	44,1	1.201,0	0,0	205,5
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	120,0	5,1	729,5	113,0	717,5	22,4	-11,9
43 Klima, Umwelt und Energie	33,5	0,0	121,6	0,0	217,5	0,0	95,9
44 Finanzausgleich	41,6	8,6	650,7	433,5	1.048,4	877,8	397,7
45 Bundesvermögen	596,3	565,0	3.548,2	3.352,9	2.868,7	2.656,2	-679,5
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,5	0,0	0,1	0,0	-0,3
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	275,9	0,0	1.508,9	0,0	1.316,7	0,0	-192,2
51 Kassenverwaltung	7,7	0,0	24,8	0,0	32,4	0,0	7,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	268,2	0,0	1.484,1	0,0	1.284,3	0,0	-199,8
Bereinigte Aufwendungen	7.301,9	820,7	41.344,6	8.409,7	38.418,1	5.323,1	-2.926,5
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	44,9		930,0		1.113,0		
Aufwendungen	7.346,9		42.274,5		39.531,1		-2.743,5
Variable Gebarung	1.740,8	50,0	12.277,6	571,9	9.822,7	571,9	-2.455,0
20 Arbeit	578,1	50,0	6.139,9	571,9	3.550,3	571,9	-2.589,6
22 Pensionsversicherung	1.069,5	0,0	5.491,0	0,0	5.561,0	0,0	69,9
24 Gesundheit	26,6	0,0	288,1	0,0	311,1	0,0	23,1
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	32,4	0,0	190,9	0,0	226,3	0,0	35,4
44 Finanzausgleich	34,1	0,0	167,7	0,0	174,0	0,0	6,3
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	v. Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
3,5%	-118,8	259,3	11.126,9	12.659,5	1.532,6	13,8%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
14,6%	0,0	0,5	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentschaftskanzlei 01
8,9%	0,0	6,6	201,2	267,4	66,2	32,9%	Bundesgesetzgebung 02
2,7%	0,0	0,2	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
3,5%	0,0	0,3	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
15,0%	0,0	0,7	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
3,0%	0,0	0,4	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
-12,4%	-11,1	-8,1	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskanzleramt 10
4,4%	-4,4	55,4	3.143,1	3.263,3	120,2	3,8%	Inneres 11
7,2%	0,0	13,9	542,5	615,7	73,2	13,5%	Äußeres 12
3,0%	-0,9	22,3	1.728,0	1.900,8	172,7	10,0%	Justiz 13
-5,2%	-75,0	25,1	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
2,7%	0,0	11,5	1.095,0	1.191,3	96,2	8,8%	Finanzverwaltung 15
790,6%	0,0	158,1	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-27,0%	-27,2	-9,9	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
-15,9%	-0,1	-17,6	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
-10,8%	-1.777,3	-630,6	53.788,3	49.592,8	-4.195,5	-7,8%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-39,3%	-2.036,1	-679,1	13.747,1	9.909,1	-3.838,0	-27,9%	Arbeit 20
-4,7%	-20,0	-58,3	4.093,3	4.244,2	150,9	3,7%	Soziales und Konsumentenschutz 21
1,3%	0,0	69,9	12.219,3	12.285,4	66,1	0,5%	Pensionsversicherung 22
3,0%	0,0	122,0	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
33,9%	309,9	40,8	5.632,6	4.661,9	-970,7	-17,2%	Gesundheit 24
-4,9%	-31,1	-126,0	7.760,0	7.739,3	-20,7	-0,3%	Familie und Jugend 25
2,8%	-88,0	269,3	16.062,5	17.332,2	1.269,7	7,9%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
1,9%	-43,8	115,7	9.781,0	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
4,3%	0,5	90,4	5.083,3	5.623,6	540,3	10,6%	Wissenschaft und Forschung 31
-21,3%	-44,7	-9,6	633,1	558,1	-74,9	-11,8%	Kunst und Kultur 32
51,8%	0,0	17,0	104,5	170,4	65,9	63,1%	Wirtschaft (Forschung) 33
37,4%	0,0	55,8	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
-9,1%	-1.102,5	454,4	21.124,3	20.056,5	-1.067,8	-5,1%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-60,8%	-715,3	59,9	2.105,8	2.026,3	-79,5	-3,8%	Wirtschaft 40
20,6%	-44,1	249,6	6.068,1	4.088,5	-1.979,6	-32,6%	Mobilität 41
-1,6%	-90,6	78,7	3.064,1	3.381,9	317,9	10,4%	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
78,8%	0,0	95,9	474,1	4.044,9	3.570,8	753,1%	Klima, Umwelt und Energie 43
61,1%	444,2	-46,5	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-19,2%	-696,7	17,2	7.461,3	3.279,3	-4.182,0	-56,0%	Bundesvermögen 45
-66,8%	0,0	-0,3	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
-12,7%	0,0	-192,2	3.504,2	3.147,5	-356,7	-10,2%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
30,7%	0,0	7,6	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-13,5%	0,0	-199,8	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
-7,1%	-3.086,6	160,1	105.606,2	102.788,6	-2.817,6	-2,7%	Bereinigte Aufwendungen
			3.171,4	0,0			Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts
			108.777,6	102.788,6	-5.989,0		Aufwendungen
-20,0%	0,0	-2.455,0	26.095,5	24.318,1	-1.777,4	-6,8%	Variable Gebarung
-42,2%	0,0	-2.589,6	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
1,3%	0,0	69,9	12.219,3	12.285,4	66,1	0,5%	Pensionsversicherung 22
8,0%	0,0	23,1	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
18,5%	0,0	35,4	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
3,7%	0,0	6,3	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
				in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	7.769,9	21.992,8	23.423,1	1.430,3	6,5%	59.801,6	58.911,7	-889,9	-1,5%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,2	0,5	0,7	0,2	40,3%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	0,0	-3,9%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,3%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	0,0	kA.	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	1,8	3,8	4,0	0,2	5,2%	9,3	5,9	-3,4	-37,0%
11 Inneres	11,3	56,9	61,4	4,6	8,1%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,8	1,9	2,3	0,5	25,7%	5,5	6,5	1,0	17,3%
13 Justiz	104,1	422,3	619,9	197,6	46,8%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	3,8	14,7	17,3	2,6	18,0%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	11,0	73,7	49,1	-24,6	-33,4%	178,7	125,8	-52,9	-29,6%
16 Öffentliche Abgaben	7.636,8	21.409,8	22.653,6	1.243,8	5,8%	57.826,7	56.934,7	-892,0	-1,5%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,1	0,1	0,0	-22,5%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	0,1	8,9	14,4	5,4	60,4%	15,7	21,8	6,2	39,5%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.954,0	7.073,2	7.324,7	251,4	3,6%	18.432,4	18.654,7	222,3	1,2%
20 Arbeit	904,8	3.276,0	3.299,7	23,7	0,7%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	218,1	211,6	221,2	9,6	4,5%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	3,9	20,2	25,8	5,6	27,5%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	156,1	834,3	814,7	-19,5	-2,3%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	11,3	12,7	23,3	10,6	83,5%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	659,8	2.718,4	2.939,9	221,5	8,2%	7.337,7	7.720,8	383,0	5,2%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	15,0	39,9	45,0	5,1	12,8%	140,9	124,8	-16,0	-11,4%
30 Bildung	14,7	35,7	40,5	4,8	13,4%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2	0,7	1,4	0,7	89,0%	1,9	2,4	0,6	29,9%
32 Kunst und Kultur	0,2	1,2	1,2	0,0	-0,4%	3,5	6,2	2,7	76,7%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	2,2	1,9	-0,3	-12,6%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	0,0	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	376,4	887,1	1.198,7	311,6	35,1%	4.133,3	4.512,9	379,6	9,2%
40 Wirtschaft	3,5	16,0	16,4	0,5	2,9%	50,3	39,6	-10,7	-21,3%
41 Mobilität	7,1	113,9	180,8	67,0	58,8%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	35,0	121,1	118,1	-3,0	-2,5%	658,4	635,7	-22,7	-3,5%
43 Klima, Umwelt und Energie	47,0	120,2	151,8	31,5	26,2%	332,4	320,3	-12,1	-3,7%
44 Finanzausgleich	50,3	235,5	294,5	58,9	25,0%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	231,4	271,0	427,0	156,0	57,6%	1.473,5	1.253,7	-219,8	-14,9%
46 Finanzmarktstabilität	2,1	9,3	10,1	0,8	8,5%	295,8	320,5	24,7	8,3%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	1,7	1.070,1	1.116,4	46,2	4,3%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
51 Kassenverwaltung	1,7	1.070,1	1.116,4	46,2	4,3%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Erträge	10.117,0	31.063,0	33.107,7	2.044,7	6,6%	84.033,9	84.594,5	560,6	0,7%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	37,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0		
Erträge	10.154,9	31.993,0	34.217,7	2.224,7	7,0%	87.205,3	84.594,5	-2.610,8	-3,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
				in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Personalaufwand	767,2	3.901,4	3.981,8	80,5	2,1%	10.225,3	10.758,2	533,0	5,2%
Bezüge	507,2	2.711,1	2.773,3	62,1	2,3%	6.924,0	7.318,4	394,4	5,7%
Mehrdienstleistungen	74,6	245,6	238,6	-7,0	-2,9%	768,7	700,0	-68,7	-8,9%
Sonstige Nebengebühren	39,1	157,3	163,0	5,7	3,6%	440,8	453,1	12,3	2,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	137,0	699,9	713,0	13,1	1,9%	1.811,1	1.828,3	17,2	1,0%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	4,2	64,4	68,4	4,0	6,2%	209,9	385,3	175,5	83,6%
Freiwilliger Sozialaufwand	2,2	9,2	12,3	3,1	33,7%	33,2	33,5	0,3	0,8%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	2,9	13,8	13,2	-0,5	-3,9%	37,6	39,6	2,0	5,3%
Betrieblicher Sachaufwand	549,6	2.982,5	3.260,7	278,1	9,3%	9.474,8	11.759,7	2.284,9	24,1%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,7	8,5	9,2	0,7	8,6%	25,1	24,4	-0,7	-2,7%
Materialaufwand	0,8	4,3	3,6	-0,7	-15,5%	11,5	21,2	9,7	83,8%
Mieten	58,3	420,2	372,4	-47,9	-11,4%	1.056,0	1.157,1	101,1	9,6%
Instandhaltung	14,8	73,3	68,2	-5,1	-6,9%	328,9	323,4	-5,5	-1,7%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	5,3	64,4	49,1	-15,3	-23,8%	137,8	126,6	-11,3	-8,2%
Reisen	8,7	26,0	31,8	5,8	22,3%	75,9	105,1	29,2	38,4%
Aufwand für Werkleistungen	171,1	950,5	980,9	30,4	3,2%	3.028,1	3.552,5	524,4	17,3%
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	19,8	96,9	102,6	5,7	5,9%	268,7	276,0	7,3	2,7%
Transporte durch Dritte	52,6	238,5	250,8	12,3	5,1%	507,2	567,7	60,5	11,9%
Heeresanlagen	7,8	25,3	25,5	0,2	0,8%	114,8	107,7	-7,1	-6,2%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	8,1	40,8	39,9	-1,0	-2,4%	95,4	111,2	15,8	16,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	35,2	182,4	183,1	0,6	0,3%	439,2	480,2	41,0	9,3%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4,1	26,0	22,2	-3,8	-14,5%	82,5	80,0	-2,6	-3,1%
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	17,5	33,3	196,7	163,4	490,1%	480,4	2.392,6	1.912,2	398,0%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	143,8	792,1	924,8	132,7	16,8%	2.823,2	2.434,1	-389,1	-13,8%
Transferaufwand	5.709,2	32.951,4	29.858,5	-3.092,9	-9,4%	82.389,4	77.117,4	-5.272,0	-6,4%
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.045,9	16.236,8	16.044,0	-192,9	-1,2%	40.932,0	40.606,3	-325,7	-0,8%
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	29,8	232,0	241,8	9,8	4,2%	652,6	778,1	125,4	19,2%
Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.296,2	8.848,0	6.334,9	-2.513,0	-28,4%	22.374,9	15.791,6	-6.583,4	-29,4%
Aufwand für Transfers an private Haushalte	1.307,5	7.522,7	7.127,6	-395,1	-5,3%	18.062,7	19.584,7	1.521,9	8,4%
Aufwand für Sonstige Transfers	29,9	112,0	110,2	-1,8	-1,6%	367,2	356,9	-10,3	-2,8%
Finanzaufwand	275,9	1.509,3	1.317,1	-192,1	-12,7%	3.516,6	3.153,2	-363,5	-10,3%
Bereinigte Aufwendungen	7.301,9	41.344,6	38.418,1	-2.926,5	-7,1%	105.606,2	102.788,6	-2.817,6	-2,7%
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	44,9	930,0	1.113,0			3.171,42	0,0		
Aufwendungen	7.346,9	42.274,5	39.531,1	-2.743,5	-6,5%	108.777,6	102.788,6	-5.989,0	-5,5%

Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
				in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	9.928,8	30.912,1	32.850,7	1.938,6	6,3%	83.048,5	83.642,3	593,9	0,7%
Erträge aus Abgaben (brutto)	10.539,4	36.215,9	40.877,6	4.661,7	12,9%	94.457,1	98.100,0	3.642,9	3,9%
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Beitrag, Fonds etc.)	-2.902,6	-14.806,1	-18.224,0	-3.417,9	23,1%	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	12,0%
Abgabenähnliche Erträge	1.281,0	5.551,0	5.979,0	428,0	7,7%	14.932,5	15.633,9	701,4	4,7%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	616,9	2.810,8	3.011,6	200,8	7,1%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	659,7	2.717,6	2.939,4	221,8	8,2%	7.306,9	7.705,1	398,2	5,4%
sonstige	4,4	22,6	27,9	5,3	23,7%	54,2	63,9	9,7	17,8%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	53,8	164,6	249,2	84,5	51,4%	513,0	631,2	118,2	23,0%
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	154,0	640,0	811,6	171,6	26,8%	1.854,1	2.102,1	247,9	13,4%
Erträge aus Transfers	780,0	3.086,6	3.051,3	-35,4	-1,1%	6.577,3	7.079,4	502,1	7,6%
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	312,0	577,4	411,5	-165,9	-28,7%	863,8	497,2	-366,6	-42,4%
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	16,1	1.106,4	1.168,3	61,9	5,6%	1.661,4	2.524,7	863,3	52,0%
Erträge aus Transfers von Unternehmen	43,7	239,1	267,8	28,6	12,0%	674,6	550,5	-124,1	-18,4%
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	20,0	111,9	110,4	-1,5	-1,3%	295,2	289,5	-5,7	-1,9%
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	349,6	846,8	894,8	48,1	5,7%	2.554,7	2.705,0	150,2	5,9%
Erträge aus Sozialbeiträgen	38,5	205,1	198,4	-6,6	-3,2%	527,7	512,5	-15,2	-2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	3,3	8,5	8,9	0,5	5,5%	25,1	24,3	-0,8	-3,3%
Sonstige Erträge	20,0	51,6	97,2	45,6	88,3%	1.455,9	1.236,8	-219,1	-15,0%
Geldstrafen	5,9	50,3	104,6	54,3	108,0%	365,2	192,3	-172,9	-47,4%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	0,1	6,6	6,5	kA.	587,6	297,7	-289,9	-49,3%
Übrige sonstige Erträge	14,2	1,2	-14,0	-15,3	kA.	503,1	746,8	243,7	48,4%
Finanzerträge	188,2	151,0	257,1	106,1	70,3%	985,4	952,2	-33,3	-3,4%
Bereinigte Erträge	10.117,0	31.063,0	33.107,7	2.044,7	6,6%	84.033,9	84.594,5	560,6	0,7%
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	37,9	930,0	1.110,0			3.171,4	0,0		
Erträge	10.154,9	31.993,0	34.217,7	2.224,7	7,0%	87.205,3	84.594,5	-2.610,8	-3,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	2022	2021	2022	Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
				in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	10.539,4	36.215,9	40.877,6	4.661,7	12,9%	94.593,4	98.100,0	3.506,6	3,7%
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	10.539,4	36.215,9	40.877,6	4.661,7	12,9%	94.593,4	98.100,0	3.506,6	3,7%
Einkommen- und Vermögensteuern	6.737,9	18.536,8	21.321,6	2.784,8	15,0%	49.064,4	49.639,1	574,7	1,2%
Veranlagte Einkommensteuer	1.412,0	1.838,9	1.951,9	113,0	6,1%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%
Lohnsteuer	2.645,9	11.527,8	12.456,0	928,2	8,1%	29.850,2	31.600,0	1.749,8	5,9%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Kapitalertragsteuern	439,7	1.358,7	1.734,4	375,7	27,7%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	350,9	835,5	1.063,4	228,0	27,3%	3.042,0	0,0	-3.042,0	kA.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	88,8	523,2	671,0	147,8	28,2%	1.280,6	0,0	-1.280,6	kA.
Körperschaftsteuer	2.231,1	3.729,1	5.060,5	1.331,4	35,7%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Stiftungseinkommensteuer	0,2	2,5	28,5	26,0	kA.	11,2	30,0	18,8	166,7%
Abgabe von Zuwendungen	-26,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,1	0,1	kA.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	4,8	4,6	-0,1	-2,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	10,3	19,6	17,8	-1,8	-9,1%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%
Bodenwertabgabe	2,1	2,7	5,9	3,2	117,8%	4,9	6,0	1,1	22,7%
Stabilitätsabgabe	22,6	52,7	61,9	9,2	17,4%	95,2	100,0	4,8	5,1%
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	3.759,7	17.459,2	19.302,1	1.843,0	10,6%	44.807,4	47.851,3	3.043,9	6,8%
Umsatzsteuer	2.598,3	11.937,1	13.453,9	1.516,8	12,7%	30.320,8	33.800,0	3.479,2	11,5%
Tabaksteuer	144,5	829,0	831,6	2,6	0,3%	2.092,2	2.050,0	-42,2	-2,0%
Biersteuer	16,3	67,3	75,7	8,4	12,5%	184,5	195,0	10,5	5,7%
Alkoholsteuer	11,5	58,3	66,3	8,0	13,7%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	0,5	0,6	0,1	24,0%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%
Digitalsteuer	7,5	32,8	42,5	9,7	29,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	326,0	1.464,9	1.654,7	189,8	13,0%	4.132,9	3.600,0	-532,9	-12,9%
Energieabgaben	78,3	437,7	426,5	-11,2	-2,6%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%
Normverbrauchsabgabe	30,5	155,0	124,1	-30,9	-19,9%	421,6	480,0	58,4	13,9%
Kraftfahrzeugsteuer	11,6	26,9	27,2	0,4	1,3%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	206,6	973,1	1.007,3	34,2	3,5%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%
Versicherungssteuer	106,9	492,2	527,5	35,3	7,2%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%
Flugabgabe	7,1	4,7	31,1	26,4	565,4%	42,4	100,0	57,6	135,9%
Grunderwerbsteuer	146,4	667,0	727,3	60,4	9,1%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-2,2	0,0	2,2	kA.	-2,2	0,0	2,2	kA.
Glückspielgesetz	52,1	242,6	234,8	-7,8	-3,2%	597,9	610,3	12,4	2,1%
Werbeabgabe	9,8	40,3	41,0	0,7	1,7%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%
Alllastenbeitrag	6,0	32,1	30,0	-2,1	-6,4%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	41,9	219,9	253,9	34,0	15,4%	721,6	609,6	-112,0	-15,5%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	36,3	205,7	214,5	8,8	4,3%	506,1	520,0	13,9	2,7%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	5,6	14,2	39,4	25,2	177,3%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.197,0	-11.214,8	-14.916,4	-3.701,6	33,0%	-29.273,2	-33.123,0	-3.849,8	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-809,0	-4.799,6	-5.789,6	-990,0	20,6%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Ländern	-1.119,2	-5.966,3	-8.608,6	-2.642,3	44,3%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-16,1	-66,2	-89,6	-23,4	35,3%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,0	-3,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-2,4	-2,6	-0,2	10,5%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-34,1	-168,7	-204,9	-36,2	21,4%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeergess	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	-218,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-409,9	-1.638,9	-1.828,8	-190,0	11,6%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-114,1	-642,7	-706,9	-64,2	10,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-18,3	-18,9	-0,6	3,5%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-103,7	-425,5	-495,5	-70,0	16,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-101,9	-250,4	-305,5	-55,1	22,0%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-302,0	-302,0	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.
EU Ab Überweisungen II	-295,8	-1.952,4	-1.478,8	473,6	-24,3%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Beitrag zur Europäischen Union	-295,8	-1.952,4	-1.478,8	473,6	-24,3%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Öffentliche Abgaben - Netto	7.636,8	21.409,8	22.653,6	1.243,8	5,8%	57.826,7	56.934,7	-892,0	-1,5%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Mai 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	4
Tabelle 2: Monatserfolg Mai 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen	8
Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen	13
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben	15
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	18
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	19
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	20
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	22
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.5.2022	24
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick	25
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	28
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge gesamt	29
Tabelle 14: Kurzarbeitsanträge Phase 5	30
Tabelle 15: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	34
Tabelle 16: Stundungen iZm. COVID-19	36
Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus	38
Tabelle 18: Ausfallsbonus	39
Tabelle 19: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes	40
Tabelle 20: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III	41
Tabelle 21: Fixkostenzuschuss 800.000	43
Tabelle 22: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersatz	44
Tabelle 23: Überblick über die COVID-19-Haftungen	47
Tabelle 24: KIG – Aufteilung nach Bundesländern	49
Tabelle 25: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	50
Tabelle 26: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen	52
Tabelle 27: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss	52
Tabelle 28: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Mai 2022	53
Tabelle 29: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Mai 2022	53
Tabelle 30: WKO-Härtefallfonds	54
Tabelle 31: AMA-Härtefallfonds	55
Tabelle 32: Monatserfolg Mai 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	61
Tabelle 33: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	62
Tabelle 34: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	64

Tabelle 35: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	66
Tabelle 36: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	67
Tabelle 37: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	68
Tabelle 38: Monatserfolg Mai 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	69
Tabelle 39: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	70
Tabelle 40: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	72
Tabelle 41: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	73
Tabelle 42: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	73
Tabelle 43: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	74

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	24
Abbildung 2: Kurzarbeit – TeilnehmerInnen (angemeldet) und Auszahlungen.....	31
Abbildung 3: Zeitliche Abfolge der COFAG-Zuschussinstrumente.....	37
Abbildung 4: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €).....	48
Abbildung 5: Entwicklung der Förderhöhen des WKO-Härtefallfonds (in Mio. €).....	54

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 30.6.2022 (Datenschluss: 24.6.2022)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)